

auch geregelt und geordnet werden. Im Verlauf der so wichtigen, hierdurch bedingten weiteren Entwicklung mancherlei gedenkbare Missverständnisse zu vermeiden und namentlich bekannte künftliche Missverständnisse vorzubürgern, damit nicht unndriger Weise Unfriede entstehe, könnte nur erwünscht sein und war ohne Zweifel maßgebend für die Wahl eines hierzu ganz besonders geeigneten Vermittlers. Der Papst hat nicht gewollt. Wie schon gemeldet worden, gab der Cardinal-Staatssekretär in Betreff der amtlichen Mittheilung von der auf den Cardinal Fürsten von Hohenlohe gefallenen Wahl zum Vorstaatsrat des Deutschen Reiches und auf die Anfrage, ob dieselbe dem Papste genehm sei, die Antwort: der Papst könne einem Cardinal nicht gestatten, ein solches Amt zu übernehmen.

Der Berathung der Schritte in Sachen des Zwistes zwischen Bauhandwerksmeistern und Gesellen in Berlin stand am 4. Mai eine allgemeine Versammlung von Bauherren und Bauindustriellen statt. Man war darin der Ansicht, daß einzige und allein die sozialdemokratische Partei die jetzigen unballdar:en Zustände auf gewerblichem Gebiete geschaffen und die Bauarbeiter zu dem höchst bedenklichen Schritte des Arbeitsauskurses gedrängt habe. Die schon früher niedergestellte Commission hat sich einstimmig für die Niederlegung von Einigungskämmern mit Vereinigung der städtischen Behörden als Obmann ausgesprochen. Das Resultat ihrer Berathung hat die Commission in einer Resolution niedergelegt, in welcher es heißt: Die verbündeten Bau- und Baugewerksmeister, denen bei ihren dergestalt Wahnabwesen die volle Unterstützung und Theilnahme der Bauherren zur Seite steht, werden bei dem ins Werk gesetzten Stillstand der Arbeiten so lange ausharren, bis die Majorität der Bundesmitglieder die Wiederaufnahme der Bauarbeiten und zwar auf Grund einer durch das eingangsgezeigte Einigungskomitee erzielten Einigung über die freitigen Punkte der Lohn- und Arbeitsverhältnisse beschlossen haben wird. Die Einsetzung von Einigungskämmern für Bauarbeiterbetriebe Berlins und Umgegend wird befohlen; die selben werden vorläufig zur Schlichtung von Streitigkeiten zwischen Bauern und Zimmermännern (Arbeitgeber und Arbeitnehmer) eingesetzt, deren Ausdehnung auf die übrigen Bauarbeiter, als Tischler, Schlosser, Schleifer, Dachdecker, Maler ic., bleibt vorbehalten. Alle durch die teil. Einigungskämmern vereinbarten, die Lohnsätze und die Arbeitsverhältnisse regelnden Normativbestimmungen sind für beide Theile so lange maßgebend, als sie vom Einigungskomitee selbst nicht aufgehoben, abgeändert oder ergänzt sind. Sie bilden daher den zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer allein gültigen Arbeitsvertrag und werden zu dem Zweck öffentlich zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Man sprach in letzterer Zeit viel von den Festigungen von Paris, sagt der „Courrier de France“, einige Zeitungen gingen selbst so weit, die Beschreibung derselben zu geben, was jedenfalls etwas übertrieben war, da bis jetzt noch nichts beschrieben ist. Der Präsident der Republik hat wohl Unterredungen mit höheren Offizieren gehabt, er hat selbst seine Zustimmung zur Errichtung von Werken bei der Mühle von Orgemont und auf dem Plateau von Chatillon und Billiers gegeben. Das sind aber nur Einzelheiten und der Gesamtplan ist, wie wiederholen es, noch nicht festgestellt. Die Frage der Festigungen von Paris soll, wie man versichert, erst durch eine aus Offizieren des Genie- und Artilleriecorps bestehende Spezialcommission endgültig entschieden werden. Diese Commission ist noch nicht ernannt, obgleich es wohl bald geschehen wird. Unterdessen besteht man sehr eifrig die Forts aus, von denen einige, welche Pläne auch für die Zukunft angenommen werden, jedenfalls beibehalten werden müssen.

Im Haag hat das gesammte Ministerium seine Entlassung beim Könige eingereicht. Wahrscheinlich wird sich die niederländische Kammer bemüht vertagen, bis eine Lösung der ministeriellen Krise erfolgt sein wird.

An der Verstärkung der russischen Seemacht wird mit der Energie gearbeitet, die in zehn Jahren schafft, was in andern Ländern kaum in hundert Jahren vollendet wird. In Kronstadt sind fürzlich die Panzerfregatten Admiral Lazarew, Admiral Grotz, Admiral Spiridon und Admiral Tschkaloff erbaut und sofort armirt worden. Diese Schiffe sollen an der Ostseeflote stationirt bleiben und wohl hauptsächlich zur Vertheidigung von Kronstadt im Falle eines Krieges dienen. Im Süden ist Russland ebenfalls auf eine Verstärkung seiner Seestreitkräfte bedacht. Auf den Werften in Nikolajew wird an dem Bau von Panzerschiffen mit Rücksicht auf die Herstellung einer lichten Flotte für das schwarze Meer in möglichst kurter Zeit angestrebt. — Da Russland einen Angriff von Osten her weder zu Wasser noch zu Lande zu fürchten hat, hat es sich im Allgemeinen schon seit Beendigung des Krimkrieges auf einen Angriff von Westen vorbereitet und dem entsprechend sein Vertheidigungssystem organisiert. Jede Eisenbahmlinie Russlands hat eine strategische Bedeutung und ist mit Rücksicht auf eine solche angelegt. Von dem Mittelpunkte des Reiches laufen vier Eisenbahnlinien nach dem Westen, vier andere nach dem Süden und ermöglichen so eine schnelle Konzentration großer Truppenmassen an der deutschen Grenze und am schwarzen Meere. Polen wird durch eine Festungsreihe vertheidigt, welche das vielgenannte Lombardische an Bedeutung weit übertrifft. Stil, aber eifrig wird in Russland an der Vertheidigung und Streitbarkeit des Landes gearbeitet. Während man die Leistungsfähigkeit

der französischen Land- und Seemacht bis zum Jahre 1870 allgemein überschätzt, wird man, wenn dem russischen Reiche Gelegenheit geboten wird, seiner Streitmacht noch außen zu entwideln, vielleicht in der entgegengesetzten Lage sein und über die Resultate staunen, welche alsdann offenbar werden.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 5. Mai. Das „Dr. I.“ meldet amlich, daß von Sr. Maj. dem deutschen Kaiser und König von Preußen dem Gutebürger Eugen Landgraf hierzulande das eiserne Kreuz II. Classe am weißen Bande verliehen ist.

* Leipzig, 5. Mai. Die Bevölkerung des Königreichs Sachsen am 1. December 1871 beträgt:

Reg.-Bezirk Dresden	294,376	383,295	677,671
Leipzig	254,291	385,086	589,377
Zwickau	404,126	554,937	959,063
Gauzen	61,111	269,022	330,133
Im Königr. Sachsen	1,013,904	1,542,340	2,556,244

* Leipzig, 5. Mai. Der heutige hier angekommene Deutsche Reichsanzeiger enthält eine Bekanntmachung des Reichstags, wonach vom nächsten 1. Juli ab die Gebühr für Post- oder Correspondenzkarten nur noch einen halben Silbergroschen beträgt. Gleichzeitig wird die Gewichtsstufe bei Berechnung der Taxen für Druckachen und Waarenproben von 40 auf 50 Grammen erweitert.

* Leipzig, 5. Mai. Der gestrige Jubeltag des Hauses H. A. Brodhaus war auch dazu bestimmt, drei aus der Feder der gegenwärtigen Inhaber des Etablissements geschaffene und seit längerer Zeit vorbereitete Werke an die Öffentlichkeit herauszutreten zu lassen, welche gewiß für die weitesten Kreise höchst Interesse haben dürften. Herr Dr. Eduard Brodhaus hat dem Kunden seines Großvaters, des Gründers der Firma, durch eine auf das Sorgsamst gezeichnete Biographie ein bereites Denktal gestift. Diese Biographie führt den Titel „Friedrich Arnold Brodhaus“. Sein Leben und Wirken nach Brüchen und anderen Aufzeichnungen gewürdigt von seinem Enkel Heinrich Eduard Brodhaus.“ In dem vorliegenden ersten Theil des Werkes ist das Leben von Friedrich Arnold Brodhaus bis zu dessen Übersiedelung nach Leipzig, seine Jugend, sein erstes Wirken in Dortmund, dann die Zeit in Amsterdam und der Aufenthalt in Altenburg geschildert. In dem zweiten Theile, welcher bald nachfolgen wird, soll die Wirksamkeit des Verwirten in Leipzig ihre Darstellung erfahren. Der Verfasser des zweiten Werkes ist Herr Rudolf Brodhaus. Derselbe gibt in einem glänzend aufgestellten und mit dem Titel „Die Firma H. A. Brodhaus in Leipzig. Zum hundertjährigen Geburtstage von Friedrich Arnold Brodhaus, 4. Mai 1872“ versehenen Buche ausführliche Mittheilungen über die Geschichte der Firma das Grundstück der Firma, die Buchhandlung und die verschiedenen technischen Geschäftszweige. Zum Dritten hat Herr Dr. Heinrich Brodhaus ein vollständiges Verzeichniß der von der Firma H. A. Brodhaus in Leipzig seit ihrer Gründung durch Friedrich Arnold Brodhaus im Jahre 1805 bis zu dessen hundertjährigem Geburtstage im Jahre 1872 verlegten Werke, in chronologischer Folge und mit biographischen und literarischen Notizen versehen, veröffentlicht.

* Leipzig, 5. Mai. Von dem Ortsverein der Steinmetzen Leipzig erhalten wir folgende erfreuliche Botschaft: „Anfang December v. J. traten wir, die Steinmetz und Steinmeier Leipzig und Umgegend, zum ersten Male zusammen, um über unsere Lohnverhältnisse zu berathen. Im Laufe dieser Berathung stellte sich heraus, daß die Arbeit unseres Gewerks in Bezug auf die schädlichen Einwirkungen derselben auf die Gesundheit und in Hinsicht auf die immer mehr und mehr sich steigernden Lebensbedürfnisse nicht nur zu gering, sondern bisher auch sehr ungleichmäßig und verschieden bezahlt worden sei. Um nun dieser für uns mißlichen Sachlage ein Ende zu machen, wurde im Laufe der nächsten Monate ein Tarif von uns ausgearbeitet und den Herren Weisern unterbreitet. Dieselben genehmigten in einer am 29. Februar d. J. abgehaltenen Berathung mit der von uns gewählten Commission diesen Tarif und derselbe trat am 1. April resp.

1. Mai in Kraft, modurch uns eine gleichmäßige Bezahlung und zugleich eine ungefährte Lohn erhöhung von 25 Proc. geschafft wurde. Kurze Zeit darauf, am 6. März, gründeten wir einen Verein, welchen die wohlbl. Polizeihörde unter dem Namen „Ortsverein der Steinmetzen Leipzig“ genehmigte, und der den Zweck verfolgt, die Rechte einzelnen Arbeiters zu vertreten und aufrecht zu erhalten, sowie auch in Krankheits- und Unglücksfällen Unterstützungen zu gewähren. Wir glauben den Wünschen der Herren Weisern gerecht zu werden, wenn wir dieses hiermit der Öffentlichkeit übergeben, sagen zugleich für das freundliche Entgegenkommen unsern aufrichtigsten Dank und hoffen, daß das gute Einvernehmen zwischen Meistern und Gesellen beständig fort-

* Leipzig, 6. Mai. Die allbeliebten Leipziger Coupletlänger, welche, wie schon eine Reihe von Jahren, so auch während der jetzt beendigten Feste im Schützenhause allabendlich vor einem fast dankbaren Publicum aufgetreten sind, werden am heutigen Montag abends im Verein mit den hier stets so willkommen geheißenen Schwarzblattlin zu ihrem Benefit eine Abschiedsvorstellung geben, über deren reichhaltiges und ansprechendes Programm die betr. Bekanntmachung ausdrücklich berichtet. Wie dünnen wohl auch diesmal die zuverlässige Erwartung aussprechen, daß

diese Vorstellung von Seiten unseres Publikums mit recht zahlreichem Besuch befreit werden wird, damit die braven Sänger gegündete Ursache haben, mit freundlichem Andenken von Leipzig zu scheiden.

— Dem „Chemnitzer Tageblatt“ schreibt man aus Grünhain, 4. Mai: Gestern Abend 1/4 Uhr wurden die hiesigen Einwohner durch den Feuerwurf erschreckt. Es brannte auf der oberen Marktseite, einer der gefährlichsten Stellen unseres Ortes. 6 Wohnhäuser nebst Nebengebäuden und 5 Scheune standen, man möchte sagen, fast mit einem Ku in Flammen. Dank der Windstille und der schnellen Hülfe unserer Nachbarorte, sonst hätte das Unglück weit größer werden können. Ein Menschenleben ist Gott sei Dank nicht zu beklagen, doch ist es sehr zu bedauern, daß alle Betroffenen, bis auf 2 Familien, nicht versichert haben. Hülfe thut Noth!

— Über den in gefriger Nr. erwähnten Unglücksfall bei Zwickau bringt das „B. W.“ noch Folgendes: Am 2. d. Abends gegen 7 Uhr ist die Leiche des Tages vorher in der 4. Nachmittagsstunde bei dem Steinkohlenwerk von Schmidts Erben zu Reudersdorf verschüttet. Bergmann Blechschmidt zwischen den Bruchmaßen liegend aufgefunden und nach weiterer 4 Stunden höchst gefährlicher Arbeit herausgehoben und zu Tage geschafft worden. Der Bergungslüfte, ein allgemein geschickter Mann, hinterläßt eine Witwe und 9 Kinder.

Verschiedenes.

+ Halle, 4. Mai. Die Maikäfer fliegen massenhaft. Um das Sammeln und Töten dieser überaus schädlichen Thiere zu befördern, taufen die hiesige Baderfeder-Compagnie sowie die Baderfaktur in Salzmünde alle in ihrem Umkreis gefangene Räuber und zahlen 6 Pfennige per Kilogramm. Für Behörden, Vereine, Landwirthe &c. ein nachahmenswertes Beispiel. — In Beiz will der Landwirtschaftliche Verein im Juli eine Thierschau mit Prämiensetzung veranstalten. — Die Generalversammlung des Lehrervereins der Provinz Sachsen wird am 21. Mai d. J. stattfinden. Auf der Tagessordnung stehen u. a. Wahlen- und Emeritencassangelegenheiten. — In der soeben abgeholdenen ordentlichen Generalversammlung der Thüringisch-Sächsischen Actiengesellschaft für Braunkohlenverwertung waren 47 Actionäre mit 215 Stimmen vertreten. Nachdem Director Büttner Bericht über das vorjährige sowie über den günstigen Stand des diesjährigen Geschäfts erstattet hatte, wurden die Herren Berger aus Merseburg, Dr. Trotha von hier und Köhler aus Leipzig zu Revisoren gewählt, der Rechnung pro 1871 Decharge erhielt, die auscheidenden Verwaltungsräthe Geh. R. Rath Lenz und Banquier Meyer wiedergewählt und die Dotirung einer Arbeiters-Pensions- und Invalidencasse mit 5000 Thlr. aus dem Extrareervesfonds genehmigt. Es wurde hierbei die Gründung einer Verbandsversicherungsgesellschaft der gesammten Mineralölindustrie ins Auge gesetzt. Der Vorstehende verlas hierauf das revisierte Statut, dessen Änderungen mehr formeller als materieller Natur sind, worauf dasselbe von der Versammlung einstimmig angenommen wurde. Schließlich wurde die Anstellung zweier Procuristen genehmigt.

* Friedrichroda, 4. Mai. Es dürfte allen, welche zu Pfingsten den Inselsberg &c. zu besuchen gedenken, wohl angenehm sein zu erfahren, daß das Hotel „Zur Schauenburg“ hierzulande seit einigen Tagen wieder eröffnet ist. Herr Gotha hat dasselbe höchst elegant und praktisch eingerichtet, und die diesjährigen Besucher werden sich hier bald heimisch fühlen.

— In Weimar starb am 1. Mai der emeritierte Oberhofprediger Dr. Dittenberger. Ein Theologe aus der Schleiermacherschen Schule, hat er früher als Prediger und akademischer Lehrer in Heidelberg, seit etwa 20 Jahren in der hiesigen Stellung, die er in Würzburg als Nachfolger Höhne's bekleidete, in verdienstlicher Weise mit ebenso mildem als hellem Geiste gewirkt. Auch als theologischer Schriftsteller war er vielfach, insbesondere als Mitarbeiter am Krause's Protestantischen Kirchenzeitung, thätig.

— Weimar in Aufrégung. Das „Frankfurter Journal“ schreibt aus Weimar: Unsere junge Damenwelt befindet sich gegenwärtig in nicht geringer Aufregung über die Sensationsnachricht, daß die im Auge begriffene Mode der Sommeraison — die hohen Abfälle von den Stiefelchen entfernen werde. Langstlich schauen die Schönens „nach Hof“ und erwarten mit Bedenken Moment, in welchem dort der Anfang mit dem Abtragen der so liebgewonnenen, dem netten Fußchen einen besonderen Reiz verleihenden Abfälle gemacht und dann die Nachabnahme selbstverständlich unvermeidlich wird. Demselben, Fräuleins, Jungfrauen und Mädchen für alles konferieren häufig und lange mit den hervorragendsten Modeteknern unserer Residenz, indem sie noch immer der Hoffnung leben, daß einem solchen fatalen Ereven noch rechtzeitig vorgebeugt werden kann. Wie man hört, wollen die Holden bei dem gewöhnlichen Kontrollen; Geiger Straße Nr. 28 (Dienstag 7—12 Uhr, Nachmittag 2—4 Uhr). — Stadtbau im alten Jacobshospitale in den Wochen tagen von früh 6 bis Abend 8 Uhr und Sonn- und Feiertage von früh 6 bis 12 Uhr geschafft. — Neues Theater. Besichtigung derselben Nachmittag von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspektor. — Städtisches Museum, geöffnet von 12—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgt.

— Der Bereich's Kunstsammlung, Markt, Komplett, 9—5 Uhr. — Schillerhaus in Gotha täglich geöffnet. Verein Kaufstelle. Heute Montag Abend 9 Uhr Monatsversammlung. Schlossmuseum mit Triänenoper von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Carl & Louis Thost Bank-Geschäft.

Zwickauer Börsen-Bericht am 3. Mai 1872.

Action	Einzahl. 1872	Über- gangs- zins. 1871	Über- gangs- zins. 1870
Industrie-Actionen.			
Sockwa-Kohlen-Eisenbahn	58	58	58
Überhohendorf-Reinsdorfer do.	100	42	61
Eckersbacher Aktienbierbr.	100	96	120
do. Prior.-Act. 5%	100	—	24
Pöhlitzer Aktienbierbräuerei	100	—	55
Zwickauer Gasanstalt	100	4	4
Zwickauer Bank	100	20	22
— 5%	40	—	41
Steinkohlen-Actionen.			
Sockwa-Hohendorf-Lichtenstein	25	—	16
Zwickauer in Niederlausitz	40	—	68
Deutschland	—	40	164
Krakeb. Steink.-Aktienverein	100	68	119
Fortuna Hinterneudorf	100	60	335
do. Bergbau Lungen, Stamm	100	20	43
do. 5% Prioritäts-Aktionen	100	25	48
Hohendorf bei Oelsnitz	—	—	11
Hohendorf-Bernsdorf	100	—	11
do. " " L. B.	50	—	75
Kaisergruben	—	40	54
Königegraben	—	—	36
Zwickauer Steinkohlen-Verein-Interimschein	30	—	9
Lugau-Niederwürschnitz	100	16	319
Niederwürschnitz-Kirchberg	100	—	124
do. 5% Prioritäts-Action	100	—	72
Überhohendorf-Forst	70	32	52
Überhohendorf-Schade	90	16	26
Johannit. Bergbau-Gesellschaft	100	—	112
do. Prior.-Stamm-Action	56	—	65
do. do. von 1871	40	—	95
Döllnitzer Frischglück	35	—	3
Döllnitzer Vergnügungslück	40	—	91
Reichszeche zu Oelsnitz	30	—	1 bes. a 2
Rhenania zu Lugau	100	—	18
do. Prior.-Actionen	70	—	20
Saxonia zu Lugau	100	—	159
Festonia zu Gerstdorf	40	—	14
Vaterlandsgrotte zu Oelsnitz	35	—	101
Zwickauer Bürgergewerksch.	21	57	140
Zwickauer Brückenb. Ber. I	66	—	110
do. do. Ber. II.	36	—	62
do. do. - III. & 5%	36	—	62
pr. 150 □ R.	—	14	610
Zwickauer Überhohendorfer	110	30	

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Salzhandlung. Piano-Varieté u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lütt. F. Pabst's Musikalienhandlung u. reichh. Leihanstalt f. Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

A. G. Lichtenberger, Schillerstr. 5, Musikalienhandlung und Leihanstalt für Musik.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlstr. 27. Sonntags von 4-12 und 2-5 Uhr.

Bernhard Freyer, 39 Neumarkt. Annonce-Bureau, Neumarkt 39.

Rudolf Masse, Leipzig. Annonce-Expedition.

Grimmaische Straße No. 2, 1. Etage.

Chinesische Theehandlung von Krebschmann & Gretschel, Katharinenstr. 18.

Eltern und alte Requisiten für Kinder empfiehlt.

Kinderbücher, Märchen u. Briefmarken Ein- u. Verkauf von Alwin Zschiesche.

Central-Museum der Antiquitäten, Juwelen, Münzen u. Kunstdingen bei Zschiesche & Kübler, Königstr. 25.

Reisebüro und Taschen eigener Arbeit, große Auswahl.

Preis-Milch zu Frd. Ernst Hahn, Nicolaistr. 5.

Grosses Sortiment von Regulirösen bei Herrmann Lingke, Ritterstraße No. 5.

Wiener Schuh- u. Stiefellager von Heinr. Peters,

Grimmaischer Steinweg 3, neben der Post.

Neues Theater. (97. Abonnement-Vorstellung.)

Der Variete Taugewichts.

Urtspiel in 4 Acten, nach dem Französischen von

E. Töpfer.

(Regie: Herr Gratz.)

Verlosen:

General Graf von Wörn. Dr. Hönteler.

Wörn, sein Sohn, Oberst. Dr. Einst.

Baron von Wörn, Schwägerin des Generals.

Edmund Blümner. Frau Behmann.

Edle [ihre Tochter. Dr. Hönteler.

Herr Blümner, Recitant. Dr. Zeller.

Hildegard, Kommerdienner des Generals. Dr. Hönteler.

Jean [Bediente. Dr. Zeller.

François [Bediente. Dr. Hönteler.

Zahnschmerzen.

Schrank in 1 Act von Emil Pohl. Nach einem

Stoff von C. F. Rix.

(Regie: Herr Seidel.)

Verlosen:

Herricht, Bankier. Dr. Hönteler.

Ehe, keine Frau. Dr. Hönteler.

von Dahlen, Gutbesitzer, deren

Soester. Dr. Hönteler.

Hennberg, Gesundheitsrat und

Bankier. Hansmädchen bei Eichricht. Dr. Doriat.

Ort der Handlung: Eichricht Wohnung.

Gewöhnliche Preise der Blätter.

Woch. 48 Uhr. Anfang 47 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Dienstag, den 7. Mai: Die weiße Dame.

Die Direction des Stadttheaters.

Zu Gunsten der Beethoven-Stiftung

Thomaskirche

Mittwoch den 8. Mai Abends halb 8 Uhr

Requiem für Soli, Chor und Orchester

von

Hector Berlioz.

Billets zu 1 Thlr. (Sperrsitz), 20 Ngr. (Altarplatz), 15 Ngr. (Schiff der Kirche) und 10 Ngr. (Emporkirche) sind bei Herrn C. F. Kahnt zu haben.

Befanntmachung.

Die auf den

8. Mai 1872 Vormittags 10 Uhr angelegte Versteigerung einer Partie Kleidungsstücke wird hiermit wieder aufgehoben.

Leipzig, am 4. Mai 1872.

Reg. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Dr. Hagen. Siegert.

Auction

von Kunstfeuerwerk.

Weitere Listen frisch, sehr gutes Kunstfeuerwerk, als: **Conus**, **Zurhmen**, **Gallschirme**, **Waffen**, **Raketen**, **Knallgeschüsse** u. dergl., welche von der hiesigen Polizei-Direction konfisziert, soll

Mittwoch den 8. Mai früh 10 Uhr

in Partien meistbietend à tout prix versteigert werden in der

Ankunfts halle der Thüringer Bahn.

J. F. Pohle, Auctionator.

Mastvieh-Auction.

Auf dem Rittergut Heintendorf bei Neuselz sollen Montag den 13. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr

28 Kinder (10 Ochsen),

94 Schafe,

21 Schweine

unter den in dem Termine bekannt zu macheind Bedingungen versteigert werden.

C. Naumann.

100 Visitenkarten

C. H. Reclam sen.

15 Ngr.

Befanntmachung.

Der zur hiesigen städtischen Saline gehörige Gasthof nebst Wohngebäude und Stallungen, einer Brauerei und Ländereien, soll auf die Zeit vom 1. October d. J. ab bis zum 30. September 1884 im Wege des öffentlichen Ausgebots anderweitig verpachtet werden.

Der Gasthof besitzt außer den Wirtschaftsräumen eine größere Anzahl Zimmer zur Aufnahme von Kurgästen für das unmittelbar angrenzende städtische Soolbad, während die Ländereien außer 2 Höfen, in 38,5 Hectare (149 Morgen 23 1/2 R.) Feldland und 4,000 Hectare (15 Morgen 139 1/2 R.) Wiese, beides in gut cultivirtem Zustand, bestehen. Der Verpachtungs-termin wird auf

Montag den 3. Juni d. J.

Vormittags 11 Uhr in dem Sitzungszimmer des unterzeichneten Salzamts anberaumt, zu welchem Bachtluftige mit dem Vermieter eingeladen werden, daß

1) zur Übernahme der Bewirthung ein disponibiles Vermögen von mindestens 3500 RM erforderlich ist, und daß sich

2) die Bachtluftigkeit vor der Licitation über ihre Qualifikation als Land- und Gastwirth und den Besitz des erforderlichen Vermögens ausweisen müssen.

Die speziellen Verpachtungsbedingungen können mit Aufnahme der Sonn- und Festtage täglich in unserer Registratur eingesehen werden, auch werden Abschriften derselben auf Verlangen gegen Erstattung der Kopialien ertheilt.

Pachthabender, welche die Pachtobjekte in Augenschein zu nehmen wünschen, sollen sich derselben an den Salinen-Inspecto Herrn Klop d. J. dahin wenden.

Dürrenberg, den 4. Mai 1872.

Röntgisches Salzamt.

Holz-Auction.

Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen auf

Zwenkauer Forstrevier auf dem Holzschlage in Abtheilung 15 der Hartwaldung gegen sofortige Bezahlung an die Meistbietenden versteigert werden:

I. den 13. und 14. Mai d. J.

je von früh 9 Uhr an 281 Raummeter elchene und birkene Brennholze, 140 bergeliche Bäden, 42 hörtes Bruchholz, 941 Relig.

188 gemischte Langhaufen, 720 Raummeter Stücke von Oberholz, 176 Riedwaldstücke;

II. den 23. und 24. Mai d. J.

je von früh 9 Uhr an 1101 Stück elchene und birkene Röller von 9 bis 111 cm. Stärke, 2 abgene Röller v. 9-15 cm. Stärke, 45 eichene und birkene Stangen von 13 cm. unterer St. welche den 23. Mai zur 3 Raummeter eichene Ruz. Bersteigerung kommen.

Zusammenfass: auf dem obigenannten Holzschlage.

Geldernahme: am 13. u. d. 23. im Gasthof zu Großdeuben, am 14. und 24. im Gasthof zum Adler in Zwenkau.

Königl. Forstamt Wermendorf und Königl. Forstrevierverwaltung

Zwenkau, am 2. Mai 1872.

Löwe. Komler.

Auction.

Heute Vormittag 10 Uhr auf dem früher Sachsenroder-, jetzt Förster'schen Holzplatz am Taucher Thore.

Versteigerung eines Theaters.

Dienstag den 7. Mai a. c. Nachmittags 4 Uhr soll das dem Männer-Turnverein in Lindenau gehörige Theater samt Podium im Gasthof zu den 3 Linden derselbst meistbietend verkauft werden.



Von Lübeck

werden elegant und bequem eingerichtete schnellfahrende

Dampfschiffe mit Post, Passagieren und Gütern wie folgt expediert:

nach Copenhagen u. Malmö täglich,

" Gothenburg jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag,

" Christiania jeden Freitag (via Copenhagen).

Absahrt: Nachmittags 4 Uhr.

Nähre Nachrichten ertheilen die Commissionaire der Schiffe

Lüders & Stange in Lübeck.

unter den in dem Termine bekannt zu macheind Bedingungen versteigert werden.

C. Naumann.

100

Visitenkarten

C. H. Reclam sen.

15 Ngr.

Die Behandlung der hitzigen Krankheiten.

a 3 w.
Naturheilkunde oder Medicin" a 5 w.

zwei für Eltern besonders höchst empfehlenswerthe Broschuren des Herrn Melzner, in allen Buchhandlungen u. Sternwartestr. 15, I. zu haben.

Englischen Unterricht erh. ein Amerikaner unter möglichst Bedeutungen. Abt. X poste rest.

German Lessons:

Koenigstrasse 25, II. back-building.

Praktischer

Schreib-Unterricht

für Kaufleute sc. (auch separ. für Damen) im

Schreib-Lehr-Institut

von E. Schneider. Sternwartestr. 18c, III. NB. Am 15. Mai Beginn der Früh-Curse.

Gründlichen Clavierunterricht

enthalt ein sehr gut empfohlener

Methodus. Gest. Adr. in der Musikalien-

handlung von Klein im abzugeben.

Clavier-Unter- und Harmonielehre

erth. nach vorzügl. Wech. 1 Corsovor. Adr. A. H. 117 Hyp. d. Bl.

Tanz-Unterricht.

Durch mehrfache Anfragen veranlaßt, beabsichtigt ich vom 3. Juni an einen

Schnell-Cursus

zu arrangiren und zwar bei ermäßigt Honorar.

Sehrte Anmeldungen nehme ich von heute an entgegen Reichsstraf: Nr. 4, Eingang: Schuh-

machersächs. Nr. 10, täglich 12-3 Uhr.

Hermann Rech.

Börse zu Zwickau.

Ein- und Verkäufe von Rohstoffen und

Prioritäten werden an obiger Börse gegen



Taschen-Hängematten,



über deren Vorzüglichkeit kann die günstigsten Urtheile vorliegen, sind in verschiedenen Größen zum Preise von 2 & 10 für Kinder, 4 & für Erwachsene und zu 8 & für 2 Personen zu haben im General-Depot von

D. H. Wagner & Sohn,

Grimmaische Straße Nr. 3.

Loose

der Gold-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins
zu Berlin.
IV. und letzte Serie à 2 Thlr., (Halbe Loose 1 Thlr.)
Hauptgewinn 15.000 Thlr., (Ziehung im Monat Juni)

sind zu beziehen durch die

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Öffentliche Einladung.

Die zweite ordentliche Versammlung des Advocatenvereins im Königlichen Appellationsgericht
beginnt Leipzig soll

Montag, den 3. Juni 1872, Vormittags 10 Uhr

im großen Saale der hiesigen ersten Bürgerhalle

stattfinden.

Die Tagessordnung bilden

- 1) der von dem Vorstande zu erstattende Geschäftsbericht;
- 2) die Vorlegung des Rechnungsabschlusses;
- 3) die Wahl von vier Kammermitgliedern und drei Stellvertretern, da die Amtsdauer der Herren Domprobst Dr. Wendler, Adv. Amschütz und Lehme in Leipzig, Adv. Anton in Borna als Mitglieder, sowie der Herren Advocaten Freytag und Georgi in Leipzig, Adv. Langbein in Wurzen, als Stellvertreter mit dem 1. Juli d. J. beendet ist;
- 4) Verhandlungen über etwa e von den Mitgliedern des Vereins rechtzeitig eingebrachte Anträge.

Leipzig, den 20. April 1872.

Die Advocatenkammer daselbst
Dr. Kormann, Vorstand.

Thüringische Eisenbahn.

Die Restauracionen auf unseren Bahnhöfen

Apolda und Erfurt

sollen vom 1. Juli c. ab auf unbestimmte Zeit und zwar die Restauracion
a. auf Bahnhof Apolda gegen ein jährliches Pachtgeld von 800 &
b. auf Bahnhof Erfurt gegen ein jährliches Pachtgeld von 1000 &

verpachtet werden.

Die näheren Pachtbedingungen können in den Büros unserer Abteilungs-Ingenieure in Weimar und Erfurt eingesehen oder auch von unserem Secretariat bischöflich bezogen werden. Wiedungen sind unter Beifügung eines unterschriftlich anerkannten Exemplars der Pachtbedingungen vorzulegen, portofrei und mit der äußeren Bezeichnung „Pachtgebot an die Restauracion Apolda“, beziehungsweise „Erfurt“

spätestens bis zum 20. Mai c. an uns einzureichen.

Jede Wiedung ist nur auf eine bestimmte nachstehend zu machende Restauracion zu befränken.

Erfurt, den 30. April 1872.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

An die Actionnaire der Leipziger Hypothekenbank.

Nachdem die am 15. d. M. abgehaltene außerordentliche Generalsammlung beschlossen hat, die noch vorhandenen 540 Stück Aktien bis zum 15. Mai d. J. den Actionnairen al pari zur Verfugung zu halten, so werden Letztere hiermit aufgefordert, von dem ihnen dadurch eingeräumten Rechte innerhalb der gestellten Frist baldmöglichst Gebrauch zu machen und sich im Bureau der Unterzeichen, Goethestraße Nr. 2, wegen Abnahme der Aktien zu melden.

Die Aktien werden, so lange der Vorraum reicht, an die Actionnaire al pari unter Aufschlag von 4 Proc. Schätzchen vom 1. Januar a. c. an abgegeben, die werden auch gute Wertpapiere, namentlich Hypothekenbanknoten der Unterzeichneten zum Courtoisette in Zahlung angenommen.

Leipzig, 25. April 1872.

Leipziger Hypothekenbank.

Zinkens. Friedler. Philipp Batz.



Naturliche
Mineralwässer
empfiehlt
in frischen Füllungen
Otto Meissner, Nicolaistraße Nr. 52.
Obenso nur edle Pastillen, Bade-Salze und
Seifen.



MATICO INJECTION
UND MATICO-CAPSELN
Von GRIMMADULT & C. Apotheke in Paris

der Gonorrhoe und chronischer Schleimflüsse. Die Injection wird mit Erfolg angewendet, und haben sich diese Mittel überall raschen Eingang verschafft; von der Medicinalbehörde auslande wurden dieselben bereits vor mehreren Jahren admittirt.

Preis der Injection 24 Gr., Kapseln 40 Gr. pr. fl.

Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig.
Niederlagen ebenfalls: Engel-, Adler-, Salomonis-, Löwen-, Mohren-, Linden-, Albert- und Johannis-Apotheke.

Kaltwasser-Brunnen,
Gesundheit,
Körperliche Empfehlung.

Das Fridabad

am Weißen Hirsch, 1 Stunde von Dresden,
(Omnibuslinie Schlossplatz - Fridabad)

wird den 1. Mai eröffnet.

Nächste Auskunft erhält auf Anfragen der Besitzer Theodor Lehnert.

Klimatischer Raum,
Alle Arten Badekur,
Frisch-klimatische Bäder.

in den neuesten Wirkungen empfohlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

Du Menil & Cie., Neumarkt Nr. 24.

Café Zaspel

Aleckerleins Haus, Markt und Klostergrasse.

Deutsche Allgemeine, 2 Exempl.
Leipziger Zeitung.
Leipziger Tageblatt.
Leipziger Nachrichten.
Berliner Börsen-Zeitung.
National-Zeitung.
Gerichts-Zeitung.
Tribune.
Dresdener Nachrichten.
Neue freie Presse.
Kölnerische Zeitung.
Augsburger Allgemeine.
Magdeburger Zeitung.
Hallische Zeitung.

Strassburger Zeitung.
Frankfurter Zeitung.
Hildburghausen Dorfzeitung.
Signale.
Stenografische Zeitung.
Illustrierte Zeitung.
Ueber Land und Meer.
Gartenlaube.
Dahlem.
Neues Blatt.
Kladderadatsch.
Wespen.
Floh.
Filegende Blätter.

Die zwei Seiten.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 127.

Montag den 6. Mai.

1872.

Chemische Wasch-Anstalt von A. Th. Lisch,

Grimmaische Straße Nr. 23, 1. Etage, rechts Herren-, Damen-, Kinder-Kleider, Tücher in Seide und Cope, gewirkte Shaw's, Umlhänge, Säges, Tischtücher, Gardinen, Stoffen, Sammel, Sonnenschirme und Handschuhe.

Feine Stoffe für Herren zu Kleidern, Westen, Röcken u. Sommer-Ueberziehen; wie auch eine große Auswahl von seinen schwarzen Tüchen, Croisé, Tricot, Satin empfiehlt zu billigen und festen Preisen. Steger, Hainstraße 5.

Commer-Stoffe für Knaben empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen und festen Preisen Steger, Hainstraße 5, 1^½ Treppe.

(Aus den Berliner Zeitungen.) Zum Königstrank! *)

(3954a) Berlin, Brunnenstraße 115a, 13. 3. 72. — Die verbrauchten 2 Flaschen Königstrank haben Wunder bei mir gehabt; nicht allein daß das Blutsystem aufgehoben und das durchbare Nachtschwäche vollständig gewichen ist, ich erfreue mich auch wieder einer ganz leidlichen Gesundheit.

Carl Hohmann.

(3955a) Falkenburg i. B., 18. 3. 72. — Der Königstrank hat bei meinem Kinde viel geholfen. Sein Gebrauch der fünften Flasche habe die starke bis dahin noch durch kein Mittel erreichte Ausbildung auf und es hat sichliche, vor Tag zu Tag zunehmende Abholzung ein. Innerhalb 8 Tagen ist die Seele und das Auge vom Ausfallung vollständig frei geworden. — Bei meinem zweiten Kinde hat der Königstrank auch guten Erfolg gehabt. — Bei meiner Frau hat der Trank vor einigen Tagen (gegen das sogenannte "schnelle Wasser" angewendet) nach drei bis vier Tagen das eben so lästige als unangenehme Uebel, welches sie schon längere Zeit plagt, beseitigt und ist bis heute noch nicht wiedergekehrt. — Bei mir angewandt, hat der Trank gegen Ausschlag ebenfalls gute Dienste geleistet und wirkt auf meinen Körper sehr belebend und stärkend.

Münchow, Lehrer.

(3956a) Altona, 18. 3. 72. — Ihr Königstrank hat bei meinem zweijährigen Albenmarasmus sehr gute Dienste gethan; Schmerzen habe ich nicht mehr.

Wittwe J. Jensen.

(3960a) Malchow, 19. 3. 72. — Der Königstrank hat sich hier, in schwachen Portionen

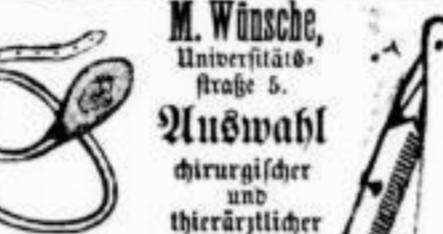
genommen, bei Vockenkranken gut bewährt. (Bestellung)

Bartsch, Gutsherr.

(3969b) Reutlingen, 21. 3. 72. — Der Königstrank leistet gegen meinen stark entzündeten Fuß, sowie gegen mein Gehirnleiden gute Dienste. (Bestellung)

Klemminger, Hüttenmeister.

(3969a) München, 22. 3. 72. — Meine Magenkrämpfe, dabei gänzlich Appetitlosigkeit sind, Dank Ihrem ausgewählten Königstrank, gänzlich verschwunden.



M. Wünsche,
Universitäts-
straße 5.

Auswahl
chirurgischer
und
therapeutischer
Instrumente.

Bandagen-Magazin,

Lager seiner Messer
und Stahlwaren, f. s. patent. Schutz-
Maschinen, elast. Streichriemen, eigene
Fabrikate, in größter Auswahl zu
billigsten Preisen.

Frau A. Schreiner.

Nähmaschinen,
Wheeler & Wilson, im
Preise von 20—40 M. empfiehlt

Carl Möbius,
Nähmaschinen-Fabrik,
Brühl, Reinwandalle.

Nähmaschinen,

Wheeler & Wilson, im
Preise von 20—40 M. empfiehlt

Rudolph Ebert,
9. Thomaskästchen 9.

Alle Sorten
Nähmaschinen-
Nadeln,

peten und Rondeaux in den neuesten
Mustern empfiehlt zu den billigsten Preisen bei an-
erkannt nur reeller Bedienung F. H. Reuter,
jetzt Petersstraße No. 21.

Schablonen,
Schablonen-Kasten,

empfiehlt billig

Modell-Tücher,
Stickrahmen,
Dessin-Papier

Wilh. Dietz,
Grimm. Str. 8.

Knöpfe

auf Waschkleider empfiehlt in größter
Auswahl zu billigsten Preisen

Rudolph Ebert,

9. Thomaskästchen 9.

Alle Sorten Nähmaschinen- Nadeln,

Selde, Garn und Öl empfiehlt zu
billigsten Preisen

Rudolph Ebert,

9. Thomaskästchen 9.

Angeln, Angelraken,
Angelseide, Angelstücke, Hecht-
Raken, künstliche Fliegen ic. empfiehlt in größter Auswahl billig

Rudolph Ebert.

Damentaschen,
Reisetaschen,

Eisenbahntaschen,
Couriertaschen,

Plaidriemen

und alle
Portefeuilles und Lederwaaren

billig

Carl Kautsch,

Neumarkt No. 41, Gr. Feuerkugel-

Seldene Fransen,

Wollene Fransen

empfiehlt billig

B. Bohnert,

Neumarkt Nr. 34 beim Gewandhaus.

Schappe-Selde,

vorzüglichste Qualität, à Reuloh 6 M. empfiehlt

B. Bohnert, Neumarkt Nr. 34.

Bon Carlshafner rothen
Sandsteinplatten, fl. geschliffen u.
rob, halte in bester harter Ware
sehr großes Lager und verkaufe zu
billigen Preisen.

Franz Wölcke,

Lager von Thonröhren, Stein-
platten und Marmorfliesen,
Carlsstraße 7 c.

Fuchshainer
Braunkohlen-Pressstelne

a Mille 2 M. ab Werk offerirt

Braunkohlenwerk Fuchshain.

Die Grubenverwaltung.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß wir

Herrn Paul Tittel im Hôtel de Saxe in Leipzig
den ausdrücklichen Verkauf unseres Bieres für den dortigen Platz übertragen haben und liefern
denselbe solches wie in Flaschen zu Originalpreisen.
Coburg, im April 1872.

Die Direction der Coburger Actien-Bierbrauerie.

L. Focke.

Bezug nehmend auf obige Bekanntmachung erlaube ich mir dieselbe schon seit mehreren Jahren
dem bedeutende ärztliche Autoritäten als vollständig rein und gehaltsreich anerkannte Bier in ganzen,
halben und Einviertel-Literflaschen zum Brauereipreis, sowie in Flaschen,
12 1/2 Flaschen 1 M. exclusive Flaschen,

20 1/2 Flaschen 1 M. exclusive Flaschen,
für genügten Abnahme zu empfehlen.

Paul Tittel, Hôtel de Saxe,
alleiniges Depot des Coburger Actienbiers.

Optische Artikel
aller Arten.
gute Auswahl, billige Preise.
Th. Teichmann,
Optiker
St. Fleischergasse 24.



Königstrank.
Kleine allgemeine Rezepte.
Große allgemeine Rezepte
Königstrank
Königstrank.

Joh. Reichel, Leipzig,

Petersstraße 42, 2. Etage.
Fabrik von Bandagen gegen Gebrechen des
menschlichen Körpers.
Bruchbandagen, Suspensorien,
Apparate und Bandagen
gegen Gebrechen des menschlichen Körpers fertige
ich jedem Leiden entsprechend und empfehle
solche dem Hülfesuchenden in reichster Auswahl
zu den billigsten Preisen.

Steppdecken

und Kinder-Wagendecken in Rattan,
Wolle und Seide empfiehlt

J. Valentin, Petersstraße 41.

Dot von dem Chemiker J. G. Weigel in
Dresden dargestellt
cosmetische Universal-Wasser,
niedlich in allen seinen Anwendungen, reinigt
in letzterer Zeit die Kopfhaut von Schorf,
Säulen, Schmarotzerhirschen, beseitigt dadurch
die Ausfällen der Haare und befördert deren
Wachsthum.
Mit diesem Erfolge conservirt es Bähne und
Bahnfleisch.
Das Teintmittel ist es unschätzbar, Haut-
läden, Witscher, Nasenröthe, sowie überhaupt alle
Panturztheiten werden entfernt, die Haut be-
sonst Weiß, jugendliche Frische und sommeli-
ge Weise. Lager in Leipzig in Flaschen von
2 1/2 Liter Inhalt à 15 Groschen bei Herrn
Herrn. Wilhelm, Dresdner Straße 31
ab Karlsbader Steinweg 18.

PROSPECT

der

Actien-Gesellschaft

Zuckerfabrik Glauzig.

Actien-Capital 1,500,000 Thaler.

Unter den Zuckerfabriken Deutschlands nimmt unbestritten die inmitten der besten Pflege für Rübencultur im Herzogthum Anhalt gelegene Fabrik Glauzig den ersten Rang mit ein und unterscheidet sich von ähnlichen Etablissements ganz besonders vortheilhaft dadurch, dass sie die zu verarbeitenden Rüben zum grössten Theil auf eigenem und erpachtetem Boden **selbst** erbaut und den daraus gewonnenen Rohzucker aber wiederum **selbst** raffinirt.

Die Fabriks Glauzig's sind im Handel bestens renommirt, sämmtliche Einrichtungen der Fabrik sind im vorzüglichsten Stande und sowohl die dazu gehörigen eigenen, als auch die dazu erpachteten Güter befinden sich in höchster Cultur, so dass deren Bewirthschaftung als Muster aufgestellt werden kann.

Die Fabrik verarbeitete während der Campagne 1870/71 ca. 400,000 Centner Rüben, ausserdem wurden noch ca. 66,000 Centner Rohzucker zugekauft, es können aber bei den jetzt bestehenden Einrichtungen noch ca. 25,000 Centner Rohzucker mehr jährlich verarbeitet werden.

Damit wurde in dem erwähnten Betriebsjahre ein Gesamtgewinn von Thlr. 295,950. —. —. erzielt, und wenn auch dieses, theilweise mit durch günstige Conjecturen herbeigeführte glänzende Resultat nicht als fester Maassstab für künftige Erträge anzunehmen ist, so ist doch auch andererseits durch die Möglichkeit eines vergrösserten Betriebes und durch nacherwähnte Anlage die Erzielung eines höheren Gewinnes nicht unwahrscheinlich.

Es ist dicht bei der Fabrik eine Braunkohlengrube im Bau begriffen, und wenn die Kesselanlagen, was mit nicht bedeutenden Kosten geschehen kann, vollständig für Braunkohlenfeuerung eingerichtet werden, so würde eine sehr beträchtliche Ersparnis gegen die seitherigen Ausgaben für Brennmaterial zu erzielen sein.

Das in neuerer Zeit mit vieler Wahrscheinlichkeit hervorgetretene Project des Baues einer Eisenbahn von Stumsdorf nach Cönnern, welche die Zuckerfabrik Glauzig unmittelbar berühren würde, brächte bei seiner Verwirklichung diesem Etablissement weitere ganz enorome Vorteile.

Die Verwaltung des Geschäfts verbleibt in den Händen der bisherigen Leiter, welche demselben seit geraumer Zeit völlig selbstständig vorgestanden und die seitlichen Ergebnisse erzielt haben.

Die Actiengesellschaft übernimmt den Betrieb auf Grund des Abschlusses vom 31. Mai 1871 unter Delcredere für die vorhandenen Aussenstände seitens der früheren Besitzer, **so dass der für die Campagne 1871/72 zu erwartende nicht unbedeutende Reingewinn der Gesellschaft zufällt.**

Die nach diesem Abschluss für die gegründete Actiengesellschaft „Zuckerfabrik Glauzig“ erworbenen Objecte bestehen in:

- 1) der Zuckerfabrik Glauzig mit allen inneren Einrichtungen an Maschinen etc., Niederlagen, Werkstätten, Gasanstalt, Beamtenwohnungen und den außerhalb des Fabrikgebäudes gelegenen Gebäuden, als: einem Wasserwerk, Arbeiterwohnungen, Kochanstalt, Gasthof, Bäckerei, Kinderbewahrungskast etc., insgesamt zur Feuertaxe mit Thlr. 542,810 abgeschätzt,
- 2) dem Rittergute Glauzig mit 851 Morgen
- 3) dem Rittergute Piethen - 434 -
- 4) einem Gute in Klein-Weissandt - 142 -
- 5) einem Gute in Arnsdorf - 384 -
- 6) Acker in Görziger Feldmark - 78 -

1889 Morgen Areal,

nebst den zu den Gütern gehörenden im vorzüglichsten Zustande befindlichen Gebäuden, welche letztere zur Feuertaxe mit Thlr. 82,960 abgeschätzt sind.

Ausser diesem eigenen Areal sind noch 4,838 Morgen theilweise bis zum Jahre 1885 laufende Pachtungen vorhanden, welche zu den, für jetzige Verhältnisse ungewöhnlich billigen seitherigen Pachtzinsen edirt werden.

Zur Uebernahme waren erforderlich:

für die Fabrik mit allen Anlagen, Waarenbeständen, Betriebsvorräthen aller Art, überhaupt wie solche steht und liegt	Thlr. 860,000,
für die vorerwähnten 4 Güter und eine Feldparcele	566,000,
für das auf den 4 eigenen Gütern, sowie auf dem erpachteten Rittergute Gross-Weissandt und der Domäne Gnethsch-Fernsdorf vorhandene todte und lebende Inventar, insbesondere einer Dampfbrennerei-Einrichtung und Vorräthe	265,000,
ausserdem zu Vermehrung der vorhandenen Betriebsmittel	267,000,

Thlr. 1,958,000.

Seit dem Abschlusse vom 31. Mai 1871 sind noch dazu gekauft das Rittergut Klein-Weissandt und das Hadert'sche Gut in Piethen mit zusammen 466 Morgen Areal, wodurch der eigene Grundbesitz auf **2355 Morgen** angewachsen ist und einschliesslich der Pachtungen **2193 Morgen** selbst bewirthschaftet werden.

Auf den Kaufpreis für diese beiden Güter sind 56,000 Thlr. bezahlt und ist diese Summe bei der vorerwähnten Vermehrung der Betriebsmittel berücksichtigt worden. Der Rest des Kaufgeldes bleibt mit 70,000 Thlr. hypothekarisch darauf stehen.

Einschliesslich vorstehenden Capitals von 70,000 Thlr. bleiben von der zur Gesamtübernahme erforderlichen Summe

Thlr. 528,000 grössten Theils auf längere Zeit unkündbar hypothekarisch stehen und

- 1,500,000 werden in 7,500 Stück Actien à 200 Thlr. unter nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung aufgelegt.

Zeichnungs-Bedingungen.

1) Die Zeichnung geschieht zum Pari-Course

am 6. und 7. Mai a. c.

in Leipzig bei der Leipziger Wechsler- & Depositienbank,
in Berlin bei der Berliner Wechslerbank und bei Herren Bein & Co.,
in Dresden bei der Sächsischen Creditbank,
in Coethen bei Herren B. J. Friedheim & Co.,
„ C. Fürstenheim's Erben,
„ Gebr. Herzberg,
in Halle a. S. bei Herrn Reinhold Steckner,
in Magdeburg bei Herren Dingel & Co. und
„ Ziegler & Koch,

ausserdem bei den Herren Agenten der Zuckarfik Glazig und an verschiedenen Plätzen bei den durch die Localblätter bekannt gemachten Firmen.

2) Bei der Zeichnung ist eine Caution von 10 Procent des gezeichneten Betrags zu hinterlegen.

3) Bei Ueberzeichnung findet eine Reduction statt und wird das Resultat derselben möglichst bald bekannt gemacht werden.

4) Die Abnahme der zugetheilten Beträge hat bei derjenigen Stelle, bei welcher die Zeichnung erfolgt ist, gegen Zahlung von 200 Thlr. für je eine Actie am 20. bis 25. Mai a. c. zu geschehen.

Leipzig, Berlin, Dresden und Coethen, den 25. April 1872.

**Leipziger Wechsler- u. Depositienbank.
Berliner Wechslerbank.
Bein & Co.
Sächsische Creditbank.
B. J. Friedheim & Co.**

Bekanntmachung.

Von heute Sonntag den 5. Mai an fahren die Omnibus nach Gohlis, Lindenau, Reudnitz, Eutritzschen, Thonberg und Neuschönfeld in der Reichstraße ab, sowie auch von heute ab alle Sonn- und Feiertage von Mittag 2 Uhr an stündlich Omnibus nach Wahren und nach Bedürftig zurückfahren.
Ferner tritt vom 6. Mai an bis auf Weiteres folgender Fahrplan in Kraft:

	Vormittags.						Nachmittags.					
Von Leipzig	6 1/4	7 1/4	8 1/4	9 1/4	10 1/4	11 1/4	12 1	1 1/4	2 1/4	3 1/4	4 1/4	5 1/4
zu Connewitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eutritzschen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gohlis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindenau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Plagwitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
die Frankfurter Straße	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Plagwitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
die Plagwitzer Straße	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reudnitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thonberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuschönfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nach Leipzig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zu Connewitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eutritzschen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gohlis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindenau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Plagwitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über Lindenau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Plagwitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
die Plagwitzer Straße	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reudnitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thonberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuschönfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Bemerkung. Die Tour früh 1/2 und Mittags 1/2 Uhr von Lindenau wird durch die Weststraße bis zur Station Schillerstraße gefahren.

Leipzig, den 5. Mai 1872.

Der Vorstand des Fiacre-Omnibus-Vereins.



Bier-Niederlage

von Gustav Keil,

Renmarkt Nr. 41, Große Generalfugel,

hält sich einem gehörten Publikum bestens empfohlen und verkaufst frei ins Haus

Böhmisches Bier 1/2 Fl. 1 Thlr. 5 Rgt., 20/21 Fl. 1 Thlr.

Bayerisches Bier 1/2 Fl. 1 Thlr. 5 Rgt., 20/21 Fl. 1 Thlr.

Dresdner Waldschlößchen 1/2 Fl. 1 Thlr., 20/21 Fl. 26 Rgt.

in Gebinden zu Brauereipreisen. Zur Bequemlichkeit meiner gehörten Kunden ist in der Centralstraße Nr. 10 eine Filiale eröffnet.

Fleine Ausschuss-Cigarren,
größtmöglich mit Cuba- und Havanna-Einfüllung
verkaufe ich eine große Partie pr. Stück 3 Rgt.
A. Friedrich, Kupferg. 11, Kramerhaus.

Jungbier-Verkauf.
Wittwochs und Sonntagnachs von Nachmittags 4—7 Uhr verkauft H. Clemens.
Bierverkäufer: Zimmerstraße Nr. 1.

Saure Gurken
à Stück 20 Rgt. Pfeffergurken vor Unter
6 Rgt. empfiehlt

J. W. Dittrich,
Taubauer Straße.

Spargel tägliche frisch
Trinkhalle Hainstraße 25.



Maitrank-Essenz

mit dem Buder aus frischem Waldmeister aus der Fabrik von Carl Chrönlein hier in 1/2, 1/4 und 1/8 Originalflaschen zu Fabrikpreisen empfiehlt

Oscar Jessnitzer,
der Post gegenüber.

Für Cigaretten-Raucher.

Vortreffliche Cigaretten aus der Fabrik von Warlofski aus Serbien verkaufen wir 25 bis 33 1/2 Rgt. unter gewöhnlichen Verkaufspreisen, Pheresy très fort, Sultan doux, Samson fort 25 St. 4 Rgt., Samson roulé 4 1/2 Rgt., Saltansky, Petit canon fort 5 Rgt., Saltansky mit Tabakpapier gestiftet 6 Rgt., Non plus ultra, Dubec supérieur, choicest choisi, Samson fort, Dubec aromatique, Thessaline roulé in eleganten Cartons und Dolci à 6—10 Rgt. Ferner türkische Tabaks als: Wagstaff und Jonckoff 1/2, 1/2 3 Rgt., Saltansky III, 1/2 1/2 4 Rgt., Saltansky I, 1/2 1/2 9 Rgt.

Riquet & Cie.,
Klostergasse 15.

Cigarren

per Stüle 26 und 20 Thaler,
à Stück 8 und 6 Rgt., in alter vorzüglich gut
brennender seiner Qualität, empfiehlt

Hugo Weydling,

Bartufgäßchen Nr. 2, fürdgäber der Kaufhalle.

Catharinen-Pflaumen à 6 Rgt.,

Catharinen-Pflaumen à 5 Rgt.,

Catharinen-Pflaumen à 4 Rgt.,

sowie große frische türkische Pflaumen à 6 1/2 Rgt., von 5 Rgt. von billiger, in Centnen Groß-Preis, empfiehlt

Hugo Weydling,

Bartufgäßchen Nr. 2, fürdgäber der Kaufhalle.

Nene Lissab. Kartoffeln,
Frische Helgoland. Hummer,
junge Vierl. Hühner, ger. Weser-
lachs, Kiel. Sprotten u. Pöklinge
empfiehlt

Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachl.,
Balgässchen Nr. 2.

Östsee-Seringe

täglich frisch (nicht eingefroren) nach einer neuen
Methode marinirt, dauerhafte Delicatessen, ein
Stück 12 Rgt. à 11/2 Thlr. Großes Reringe
à 1 1/2 Thlr. verkaufte gegen Baar oder Nachnahme.

H. Haefcke in Barth a. d. Östsee.

Verkäufe.

Bauareal

an der Plagwitzer Straße, am Berliner Bahnhof,
in der Süd- und Westvorstadt, sowie in noch
anderen Theilen der Stadt, ferner in Reudnitz,
Plagwitz und Lindenau, an leichten Orten mit
Gleisverbindung nach der im Bau befindlichen
Leipzig-Berliner Bahn, ist zu verkaufen durch
Herrn Binkert & Weber,
Goethestraße 2, II.

Einladung zur Actien-Beichnung für eine mechanische **Seilergwarenfabrik** zu Wurzen.

**Grundcapital: 250,000 Thaler in Actien à 100 Thaler
mit vorläufig 40 % — 40 Thaler Einzahlung.**

Der immer mehr steigende Bedarf in Seilergwaren, namentlich Bindfaden, und ganz besonders der große Mangel an Arbeitskräften in dieser Branche hat schon seit längerer Zeit in England und neuerdings auch in Deutschland dahin geführt, diesen Artikel mit Maschinen herzustellen.
Es ist hinreichend bekannt, daß Fabriken, welche durch gut konstruierte Maschinen Arbeitsschäfte erzeugen, zu den lukrativsten industriellen Unternehmungen zu rechnen sind und bei intelligenter Zeitung und hinreichendem Capital eine hohe Dividende gewähren.

Ferner ist zu berücksichtigen, daß mit den neuesten englischen Maschinen ein schöner, gleichmäßiger und haltbarer Faden gesponnen wird, wie er beim Handgespinnt in solcher Vollkommenheit nicht erreicht werden kann, und daß man zu den geringeren Faden ein Material verwendet, welches ohne Maschinen vollständig unbrauchbar ist.

Die wenigen Fabriken gleicher Branche, welche bis jetzt in Deutschland gegründet wurden, rentieren, trotz teilweise älterer Maschinen, außerordentlich gut und sind mit Ausnahmen, ohne den Bedarf nur einigermaßen decken zu können.

Es handelt sich hierbei nicht um Vermöhlung eines neuen Projects, das, wie oft schon vorgekommen, nach Zeit und Geld kostenden Erfahrungen den Beweis seiner Leistungsfähigkeit erst führen mag, sondern um Gründung eines Etablissements, welches sich in England und Deutschland hinreichend als lucrativ schon bewährt hat.

Eine sehr wertvolle Garantie für die Prosperität des Unternehmens ist ferner dadurch gegeben, daß Herr J. G. A. Seyffert, Besitzer einer Gurt-, Schlauch- und Seilergwarenfabrik in Wurzen, welcher das erste in Leben gerufen und sich auch als Actionair mit nicht unbedeutender Summe interessiert, gern bereit ist, die Leitung der Fabrik zu übernehmen.

Kaufpreis für das Grundstück nebst den darauf befindlichen bereits fertigen und noch aufzuführenden Gebäuden, an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn	
unmittelbar am Bahnhof zu Wurzen gelegen	Thlr. 21,000
für Anschaffung von Dampfmaschinen, Kessel, Transmissionen und Fabrikationsmaschinen	* 46,000
für sonstige Einrichtungen und Sägen während der Bauzeit	* 3,000
für den direkten Einkauf des Rohmaterials, Arbeitslöhne, Überhaupt als Betriebskapital	= 30,000
	Thlr. 100,000

Nach den aufgestellten und bei den Unterzeichneten sowohl, als bei den nachbenannten Bezeichnungstellen nebst den Statuten einzuhaltenden Betriebsplänen und Prospecten ist bei 300 Arbeitern ein Gesamtumfang von durchschnittlich 105,000 Thalern zu erwarten, was nach Abzug aller Umlösen, Zinsen und Arbeitslöhne einen jährlichen Reingewinn von 26,000 Thalern ergibt.

Die Fertigung und Aufstellung der Maschinen erfordert einen Zeitraum von höchstens 6 Monaten, so daß die Betriebsförderung noch in diesem Jahre stattfinden kann.

Leipzig und Wurzen, den 10. April 1872.

Das Gründungs-Comité:

Johann Friedrich August Schütz, in Firma: F. A. Schütz , Leipzig und Wurzen.	H. H. Bodstein, Director der Allgemeinen Deutschen Handelsgesellschaft zu Berlin.
Aby. u. Notar Karl Ludwig Langbein in Wurzen.	Gustav Götze, in Firma: Götze & Nestmann in Leipzig.
Hermann Stellmacher in Leipzig.	Rich. Tränkner, in Firma: Tränkner & Würker in Leipzig.
Friedrich Kretsch sen., in Firma: Friedrich Kretsch in Wurzen.	J. G. A. Seyffert in Wurzen.

Bezeichnungs-Bedingungen.

1) Die Bezeichnung erfolgt al pari gleichzeitig in

**Leipzig bei der Agentur der Geraer Bank,
Dresden bei der Agentur der Geraer Bank,
Chemnitz bei der Agentur der Geraer Bank,
Wurzen bei Herrn J. G. A. Seyffert,**

und zwar

Sonnabend den 4. Mai und Montag den 6. Mai

in den üblichen Geschäftsstunden.

- 2) Bei der Bezeichnung sind 10 Prozent des gerechneten Nominalbetrags als Caution entweder haarr oder in nach dem Tagecourse zu veranschlagenden Effecten zu erlegen.
- 3) Im Fall der Überzeichnung tritt eine verhältnismäßige Reduction ein. Das Resultat wird öffentlich bekannt gemacht.
- 4) Die Subskribenten haben auf die gerechneten, bez. ihnen durch die Repartition zugewiesenen Aktien am 4. Juni dieses Jahres unter Rückgabe, bez. Anrechnung der geleisteten Caution, bei deren Verlust, 20 Prozent bei der Bezeichnungsstelle einzuzahlen.
- 5) Die noch fehlenden 20 Prozent werden nach Bedarf und nach vorgängiger vierwöchentlicher Bekanntmachung ausgeschrieben, es bleibt jedoch jedem Subskribenten unbenommen, diese 20 Prozent auch vorher jederzeit einzuzahlen.
- 6) Alle Einzahlungen werden während der Bauzeit vom Tage der Einzahlung an mit 5 Prozent jährlich verzinst.
- 7) Jeder Bezeichner erhält über seine Bezeichnung und die geleistete Caution eine Bescheinigung, die bei der ersten Einzahlung gegen Interimsaktien ausgetauscht wird.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 127.

Montag den 6. Mai.

1872.

Zu verkaufen

in die **Gauplaz** in Görlitz, 833 Ellen
gegenüber dem Bildhauer Eugen Jacob
in Görlitz, Lange Straße Nr. 35.

Reihenhaus mit rentirendem Haushgrundstück im Preise
von 1.-30,000,- habe ich bei mässiger Anzahlung
(a und um Leipzig gelegen) zu verkaufen.
A. Löffel, Ritterstraße 46, 2. Etage.

Haus-Verkauf.

Ein solid gebautes und gut rentirendes Haus,
an Ritterstraße gelegen, habe ich in Auftrag zu
verkaufen. G. Wehnert, Eiserstraße 35.

Haus-Verkauf.

Ein solid gebautes und gut rentirendes Haus,
mit Garten, in der westl. Vorstadt gelegen, habe ich
in Auftrag zu verkaufen. Ed. Mehnert, Eiserstraße 35.

Verkauf.

Die zu Görlitz an der Langen Straße 28
und 29, Habenböhler Straße gelegenen Polster-
und Stoffhäuser sind durch mich
zu verkaufen, und
zu vermieten
von 1. Juli ab ist das Erdgeschoss des ersten
Geschosses für 250,- jährlich.
Reichsamt: Auschütt, Reichsstraße 42.

In der schönsten Lage Leipzigs ist
ein Geschäft mit 15.-20,000 Thlr. zu
verkaufen. Adressen unter N. N. 500 sind in der Expedition
dieses Blattes niedergeschlagen.

Ein Schmuck (Broche, Ohrringe, Ring und
Collier) mit 150 Diamanten, ein altes Reichs-
oder Porcellan-Serviette für 6 Personen und
1 alte Stuhlhülle billig zu verkaufen
Poststraße Nr. 1, beim Haussmann.

700

Stück Siebenbürgen schwarze zuge-
richtete Lammfelle sind billig zu
verkaufen.

Brühl 75, im Auctionsalocal.

Röst gutwoll. Kleiderstoffe in allen Farben sind
billig zu verkaufen. Langen Straße Nr. 23, II. 3 Et.

Gardinen in allen Sorten u. bester Qualität werden
billig verkauft. Lindenstr. 1, III. rechts.

Federbetten, neue wie gebrauchte in jeder
Auswahl, große & kleine Federn, alle Sorten neu Schleif- und Flan-
nieren billige Nicolaistraße 31, Hof quer vor 2 Tr.

Aene Federbetten, alle Sorten Bettfedern,
Matratzen und Bett-
stücken möglichst billig. Fr. Aug. Heine,
Nicolaistraße 13, 3. Etage.

Einige Gebett gute Federbetten
sind zu verkaufen Kupfergäschchen, Dresdner Hof
haut 2 Treppen.

Federbetten, mehrere Gebett, auch ein-
zelne Stücke zu verkaufen Neumarkt 34, III.

2 dkg. Sofas, 2 Chaise-Longues, 2 Fauteuils,
6 div. Sofas, Federmatratzen mit u. o. Bettst.
2 Döbelmöbel, 2 Kronleuchter, 1 Kirsch-Schreib-
Sessel, gut erk., 2 erg. ov. Goldspieg., 1 Woh.
ov. Spiegel, 1 Kugel-Truhe, alterth., 1 Kugel-
Niedersteuer, Wälzschrank gr. Rococo u. f. w.
Reichsstraße 15. C. F. Gabriel. 15 Reichsstraße.

Günstig zu verkaufen ist ein schönes
Schreibtisch Wendelsteinstraße 1, 4 Et. rechts.

Eine Cyl.-Nähmaschine
(Wheeler & Wilson),
ganz neu, mit sämtlichen Apparaten
zu Familiengebrauch spottbillig für 38,-
zu verkaufen im Vorlesungsgeschäft Burg-
straße Nr. 26, 2 Treppen.

Während Preis dieser Maschine ist 80,-

Ein Plan-Mikroskop

für Herren, Naturforscher u., ganz neu und
sehr scharf, spottbillig zu verkaufen
Vorlesungsgeschäft Burgstraße 26.

1 Tafel-Schrank, gut erhalten, gr. Größe, eis.,
1 dkg. Schrank, gr., für Bankiers, Uhren u. s. w.
passend, 2 dkg. Tassen, 1 Geldschatulle, 3 Contorpul-
te mit Schranken, Drehstuhl, Briefregale,
1 Briefstuhl, 1 Ladentaf. mit Rüsten, 5 Waaren-
regale u. dgl. m. Reichsstraße 15. C. F. Gabriel.

Contorpulte, große Auswahl,
1 ganz ll. älterer Cassa-
schrank, 1 Aufschränke, Geldcassen, Contorfess, Backstühle,

große u. kleine Ladentaf., darunter 5 Stühle mit „starker Sichen-
platte“, Copipresse u. c. Verkauf NB. auch deren Ein-
kauf Kleine Fleischergasse 15 in der

Antiquariats-Möbelhandlung.

Eine sehr doppige, sogen. transportable Dampf-
maschine, welche in durchaus gutem Zustande,
etwa seit 1 Jahr im Betriebe ist und bei der eine
gute Eisenanlage, sowie grobe Dampfesse er-
halten werden, wollen wegen Vergroßerung ver-
kaufen A. Löffel, Ritterstraße 46, 2. Etage.

Albin Franz & Co.,
Glatzen 1/3.

NB. Die Maschine wird in 2 Monaten frei
und ist bis dahin jederzeit im Betriebe zu sehen.

Bauschutt

wird fortwährend angenommen in Reihen-Gärten vor dem Halleischen Pförtchen, aber vom 6. Mai d. J. an für das acht Cubitellen haltende Huber-Gießen und ein halb Kreuzer-Groschen bezahlt.

Stahlfeder- und Strohmatratzen, gut gepolstert, Bettstellen, Wasch-, ovale u. Ausziehbüchse, 1 Kommode verkauft billig Pilz, Neumarkt 8, 2 Tr.

Zu verkaufen wegen Umzug 2 gute Bett-
stühle mit Matratzen Bahnhofstraße 22, III. L.

Gartensand,
schönen rothen, lässt schnell Münzgasse Nr. 10
Herrmann Schramm.

Drei schöne Engstiefe und ein großer edler
Wallach (sämtlich complet geritten und alle
ein- und zweispännig gefahren) stehen zum Ver-
kauf bei Täschner in Zwickelhausen.

Pferde.

Zwei Ardenner im 5. und 6. Jahre, 1 Rappo
im 8. Jahre (Einhörner) stehen nebst Gefährte
und Wagen zum Verkauf bei B. Luge, Halle
a/S. Rathausgasse Nr. 12.

Hunde, Bernhardiner und sogenannte
Leopoldberger, thieuer, aber vor-
züglich, hat Innenfutter stets vorzüglich, 1/4-2 Jahre
alt. Röh. bei Bernh. Freyer, Neumarkt 39.

Habt Acht!

Für Vogelliebhaber sind die wahren guten
David-Sprossen angekommen, Tag- und Nach-
schläger, sind zu verkaufen im Gasthaus z. Stadt
Halle, Gerberstraße 63.

Vogelhändler G. Glauseck.

Hausgesucht.

Ein kleines Haus,
für eine bis zwei Familien passend, mit
Garten wird zu kaufen gesucht. An-
zahlung nach Belieben, Preis von
10.-16,000 Thlr.

Offerten beliebt man mit genauer
Angabe in der Expedition d. Bl. unter
L. J. II 120, niedergzulegen.

Ein Gartengrundstück in oder an Leipzig
wird zu kaufen oder bleibend zu mieten gesucht.
Bei Begehung zum October. Beschreibung, Lage
und Preisangabe unter V. H. 685 durch die
Annoncen-Expedition von Haasenstein &
Vogler in Magdeburg erbeten.

Eine Restauration oder Roblengeschäft
wird zu kaufen gesucht. Adv. A. S. poste rest.

Kauf-Gesuch!

Ein Materialwaren-, Destillations-
oder Productengeschäft, dessen Rentabilität
nachgewiesen werden kann, wird von einem jungen
Mann, der über ca. 1000,- zu verfügen hat, zu
kaufen gesucht. Off. sub F. S. II 9. Exp. d. Bl.

Zu kaufen gesucht ein Pianino, gut ge-
halten und aus einer guten Fabrik. Adressen
erbeten Kupfergäschchen Nr. 4 parterre.

Höhe Preise werden bezahlt für
Uhr., Gold, Silber, Eisen, Metall,
Metall u. alterthümliche Kunst,
gegenstände v. Bronze, Por-
zellane und g. Gemälde bei
F. F. Jost, Grimm. Steinweg 4, L. n. d. Post.

Geld! Burgstraße 26, II. Gold!

Gelaufen werden zum höchsten Preis aller Waren,
Gold, Silber, Uhren, Breitmess, Wert-
papiere, Schreibpulte, gute Bettten, Wäsche,
Kleider, Pianinos, Zigaretten u. c., sowie alle
Wertgegenstände.

Rückans gegen billige Räume.

Getragene Herrenkleider,
Bettlen, Wäsche u. s. w. laufen zu höchstem Preis.
Adv. Adv. erd. Brühl 83, 2. Et. Rössler.

Gekauft werden zu hohen Preisen
getr. Herren- u. Damen-
kleider, Bettlen, Wäsche, Uhren, Zeitungshefte u. c.,
Adv. erd. Gr. Fleischergasse 19, H. L. I Et. Dr. Steiner.

Adv. Kleidungsstücke, Bettlen, Schuhwerk w. zu
höchsten Preisen gelaufen Seidenstr. 22, I. Hoffmann.

Bitte zu beachten.

Gute Preise zahle ich
für gebrauchte, gut erhaltene Mahagoni- und
andere Meubles jeder Art

J. M. Bauer,

Silberstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Zwei Spiegel, 6 Ellen hoch und 3 Ellen breit,
Grimmaicher Steinweg Nr. 4, 1. Treppe.

Geld in jeder Höhe ist gegen genügende
Sicherheit auszuleihen. Adv. unter
A. L. in der Expedition dieses Blattes niedergzulegen.

Studirendell wird Geld geliehen. Höheres
Geld Grosse Fleischergasse 3, 1. Et.

Geld am billigsten auf alle Waren,
Uhren, Gold, Silber, Zeitungs-
hefte, Kleidungsstücke, Gürtel u. Kleider,
Kronen u. Groschen, Dr. 82.

Ein Sohn reicherlicher Eltern kann als Schlosser
lernen Härderstraße Nr. 7.

Zärtliche Weiss-Osenfeger, welche auch auf
Frisch und Simplicity gut bewandert sind, finden
dauernde und lohnende Beschäftigung.

L. Seiler, Dienstbür., Bayreuth,
Bayern.

Reisegeld vergütet.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein bissiges Manufakturwaren-Geschäft wird ein mit den nötigen Kenntnissen
ausgerüsteter junger Mann als Lehrling zu sofortigen Antritt gesucht. Off. Offerten unter
D. B. an die Expedition dieses Blattes.

2 Ober-, 3 Zimmer, 10 Rest.-Kellner, 6 Kellner-
burschen, 4 Hausburschen, 2 fröhliche Burschen zum
Bierfahren suchen.

Steinwecke & Co., Gewandgäßchen 1, I.

Gesucht wird ein Kellner oder Kellnerbursche
Wintergartenstraße Nr. 14.

Gesucht wird ein Kellner sofort oder per
15. Mai Wintergartenstraße Nr. 11.

Ge. 3 Ober-, 4 Zimmer, 10 Rest.-Kellner, 6 Kellner,
ein Kellner (Papier), 1 millst. Buchh., 3 Commis,
3 Berwolter, 1 Comp. zu einem sehr rent. Fabrik-
geschäft (300,-), 1 Bleiernde, 9 Kellnerb., zehn
Kellnerl., 4 Kutscher, 1 Kutsch., 3 Kutscher,
3 Dienner, 1 Jäger, 2 Haukeln, 16 Bursch., 14 Eu.
v. Friedrich, Hainstr. 28, I. ob. Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 1 Ober-, 5 Rest.-Kellner, 2 Hos-
meller, 1 Del. Volontair, 1 unverh. Gärtner,
2 Kutscher, 1 Haukeln, 4 Kellnerb., 1 Garteb.,
3 Hauk., 8 Knechte d. A. Löffel, Ritterstr. 46, II.

Gesucht wird ein cautiousfähiger Büffetier
Müller's Hotel.

Gesucht wird ein im Service gewandter
Kellner Müller's Hotel.

Ein cautiousfähiger Büffetier, sowie ein
Kellnerbursche werden zum sofortigen Antritt
gesucht.

Gesucht H. Krahl.

Diener-Gesuch.

Eine Herrschaft von auswärts sucht zum 1.
oder 15. Juni einen gewandten Diener bei gutem
Lohn. Reflectirende bitte man sich an den Vor-
tier in Hotel Hauss zu wenden.

Young Leute zum Kauf eines gut rentirenden
seinen Anteils werden gesucht. Zu melden
Schrödergäßchen 6, in der Conditorei v. R. 4-6.

Satinirer finden sofort Beschäftigung bei

Bar & Hermann.

Ein gewandter Satinirer findet dauernde
Stelle bei Gundertusk & Pries, Thalstr. 14.

Ein Maschinendreher wird zum sofortigen
Antritt gesucht von

Herber & Sendel, Grimm. Steinweg 61.

Gesucht wird ein Knecht

Berliner Straße Nr. 1c.

Ein mit guten Bezeugnissen vorzehner junger
Mensch von 16-18 Jahren findet Beschäftigung
Beizer Straße 35.

Gesucht werden ein Kellnerbursche und 2 frdl.
Dienstmädchen, ohne Einschreibegeschriften im Dienst-
nochweisungsbureau Peter Richter Hof, Durchg. I.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ord. rein.
Kellnerbursche bei d. Röpp, Bachholzplatz.

Gesucht wird zum sofr. Antritt ein Kellner-
bursche, welcher im Bäckerei Beschäft. wechselt. Zu
ertragen Nicolaistraße 38, Goldner Ring.

Gesucht ein kräftiger Kaufbursche v. 17-18 J.
zum sofortigen Antritt

Leibnizstraße Nr. 24, parterre links.

Einen kräftigen Kaufburschen sucht

Th. Knaur, Goldmarks Hof.

Einen Kaufburschen ins Jahrlohn wird gesucht

Gesucht 2 Verkäuferinnen, 3 Mäntel (f. Conditors), 6 perf. Restaur.-Köchin (Geh. 80—120 $\text{M}\ddot{\text{a}}$), 2 Kellnerin. (Hier auf Rechn.) 6 Küchenmädchen für Restoration, 14 Dienstmädchen suchen
Steinecke & Co., Gewandgäßchen 1, 1. Et.

Eine Verkäuferin für Schuhmacher und Lederausschnittsgeschäft, welche auf der Maschine arbeitet und Stepperei versteht, wird unter sehr günstigen Bedingungen gesucht durch
Steinecke & Co., Gewandgäßchen 1, 1.

Die Tapiserie-Manuf. von C. Haub., Petersstraße 14, sucht geübte, fleiß. **Strammarbeiterinnen**, besonders für Pettipointarbeiten.

Gesucht wird ein Mädchen zum Räumen bei einem Herrenschneider Burgstr. 21, Hof r. I. r.

Eine Schneiderin, welche gut arbeitet, wird für Anfang nächster Woche ins Haus gesucht. Nähertes Bühlengewölbe Nr. 11.

Ein Mädchen, im Schneidern geübt, wird sofort gesucht Hoh. Straße 37, 2. Etage links.

Gesucht sofort eine geschickte Maschinennäherin für Wöhler & Wilson Elsterstr. 27, Hinterh. III.

Geübte Weissnäherinnen für Oberhemden erhalten dauernde und lohnende Beschäftigung
Louis Seydlitz, Grimm. Str. 23.

Ein Mädchen im Besegen und Kettenstich (Handarbeit) geübt, wird bei gutem Lohn gesucht Theaterplatz Nr. 3, 4. Etage links.

Geübte Weissnäherinnen finden dauernde Beschäftigung bei
Ferdinand Schultz, Grimm'sche Str. 36.

Ein junges Mädchen kann das Weissnähen. Die Nähmaschine unentgangl. erl. Ritterstr. 13, II.

Gesucht werden einige junge Mädchen zum Weissnähen, womöglich auch im Knopflocknähen heißt Turnerstraße Nr. 7, 4. Etage rechts.

Gesucht wird sofort ein Mädchen, welches gut nähen kann Gr. Windmühlenstr. 15, Böh. IV. I.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Bogenfänger Windmühlenstraße Nr. 14.

Eine Bogenauslegerin wird gesucht von
Gerber & Seydel, Grimm. Steinw. 61.

Gesucht 3 Rest.-Köchin, 8 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, 2 Biermäpf., 2 Jungemäpf., 1 Mädchen, Conditorei, und drei Mädchen für Alles u. Rest. Magazinstraße 11, I.

Gesucht wird eine perfekte Köchin Rittergut, eins. al. Studentenmädchen. Küchenmädchen. Abt. Lange Str. 40 p.

Als Köchin und zur Übernahme häuslicher Arbeit wird zum 1. oder 15. Juni ein anständiges braves Mädchen gesucht. Mit Buch zu melden Ede der Georgenstraße im Neubau des Herrn August Vogel, 2. Etage.

Gesucht 3 Hotelköchin, 2 Rest.-Köchin, 12 Köchin, 1. feine Privathäuser, 1 Jungemäpf., 1 Köchin, Rittergut, 2 Kindermädchen, 1 älteres Kinderm., für 3jährige Kind, 3 Mädchen für einzelne Leute, 2 Kellnerinnen, Alles seine Stellen bei gutem Gehalt. J. Hager, Markt 6, 1. Et. Hof.

Gesucht 5 Del.-Wirtshäuser, 2 Verkäuferinnen, 5 Kochmäpf., 6 Köchin, 2 Kellnerin, 3 Stubenmädchen, 3 Kindermädchen, 4 Kinder, 6 Küchenm., 2 Aufwärterin. A. Löff, Ritterstraße 46, II.

Gel. 3 Wirthsh., 1 Erzieh., 2 Verkäuferinnen, 6 Kellnerinnen, 6 Köchin, 2 Wochemanns, 4 Stuben-, 18 Dienstmädchen. L. Friedrich, Hainstraße 28, I. oder Gr. Fleischergasse 3, I.

4 Mädchen mit guten Bezeugnissen für Küche und Haus für noble Herrschaften sucht Frau Grächen, Markt 6, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Mai ein mit guten Bezeugnissen v. rechtes, kräftiges, 16—18 Jahre altes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Rauschläder Steinweg 26 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus Petersstraße Nr. 17, 2. Etage.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Turnerstr. 1, II. II.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit zum 15. Mai Dresdner Straße 40, I. r.

Gesucht wird zum 1. Juni ein gut empfohlenes Mädchen, welches lohen kann u. Hausarbeit mit übernimmt. Von Vorm. 10 Uhr an zu melden Königstraße Nr. 15, parterre.

Gesucht wird zum 15. Mai ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Halleische Straße Nr. 6, 3. Et. vorne heraus.

Ges.: 5 Mädchen für Küche u. H., 1 Kindermädchen, 1 kleines. Dame Grimm. Str. 26 par.

Gesucht wird zum 15. Mai ein mit guten Bezeugnissen verschenes Dienstmädchen für Küche u. häusliche Arbeit Reichstraße 19 im Gewölbe.

Zum 15. Mai oder 1. Juni wird ein an Ordnung gewohntes Mädchen zu häuslichen Arbeiten gesucht Groß. Windmühlenstraße 43, 1. Etage.

Gesucht für eine II. Familie ein Dienstmädchen mit guten Mitteln zum 15. Mai Schönberger Straße 41, II. I. Nachmittag 2 Uhr.

Ein ordentliches jolches Mädchen wird zur Handarbeit gesucht bei Leuten ohne Kinder Stauderstr. Nr. 19, 2 Treppen.

Für eine anständige Familie in der Nähe Leipzig wird für den 1. Juni a. c. ein älteres erfahrene und gut empfohlenes Dienstmädchen bei auitem Lohn zur leichten Hausharbeit gesucht. Mit Buch zu melden Dienstag den 7. Mai, Vormittags 10—12 Uhr, Hainstraße 25 im Hof, Treppe B, 3 Treppen bei Frau Müller.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 15. Mai gesucht Gerberstraße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni a. c. ein ehliches gewandtes Mädchen von 18—20 Jahren, womöglich vom Lande und aus guter Familie stammend, welches sich auch seiner Arbeit hält. Nähertes erhält von 3—5 Uhr Fr. Ohme, Rennb. Str. 37.

Gesucht wird bis 15. Juni ein braues arbeitsames Mädchen für Kinder und Hausharbeit, dasselbe muss in gleicher Stellung gewesen sein und gute Mitteln aufzuweisen haben. Zu melden Belzer Straße 19, 2. Etage von 1—4 Uhr.

Gesucht wird ein Mädchen von 15—16 J. für Kinder u. häusl. Arbeit. Nur Solche, welche gern mit kleinen Kindern umgehen, mögen sich melden in Schönfeld beim Lehrer Kress. Eintritt kann sofort oder zum 15. Mai geschehen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein zuverlässiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Nur Solche, die längere Zeit in Dienst und gute Bezeugnisse haben, können sich melden Hoffend. Str. 1, IV. I.

Ein Mädchen von 14—15 Jahren wird zum 15. d. M. für Kinder gesucht Querstraße Nr. 20 parterre.

Ein junges Mädchen wird zur Aufwartung gesucht Petersstraße Nr. 1, 2 $\frac{1}{2}$, Treppen.

Stellegesuche.

Offerte!

Ein Kaufmann mit besten Referenzen wünscht sich in nächster Zeit mit einem mäßigen Capital bei einem nachweislich rentablen Waaren-, Fabrik- oder Agentur-Geschäft thätig zu betheiligen oder ein solches künftig zu übernehmen.

Gef. mögl. spezielle Mittheilungen gelangen unter Chiffre E. K. II. 37. durch die Exp. d. Bl. an den Suchenden, welcher strengste Discret. zusichert.

Ein junger Kaufmann, mit der Destillationsbranche und Fruchtfest-Habilitation genau vertraut, sucht dr. 1. Juli c. anderweitig Stellung. Gef. Offerten sub A. N. 39. befördern die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein junger Mann, bisher in einem hiesigen Engros-Geschäft thätig, sucht sofort oder später Engagement auf Comptoir. Gef. Adressen beliebt man an Hrn. Herb. Günther, Inhaber der faulen Schreiblehranstalt, Lindenstr. Nr. 1, gelangen zu lassen, welcher zugleich nähre Auskunft erhält.

Ein mit der Buchhaltung vertrauter junger Kaufmann, Materialist, flotter Verkäufer, sucht, gefüllt auf best. Empfehlung, unter bescheidenen Ausprüchen für Comptoir, Lager oder Detailgeschäft Stellung. Gütige Offerten sub N. K. 500 poste rentante Schlettan erbieten.

Ein im gesuchten Alter stehender Kaufmann sucht zur weiteren Ausbildung Stellung als Volontair in einem hiesigen Bankgeschäft.

Gef. Adressen bitte man unter Chiffre F. 56 in der Expedition dieses Blattes niedezulegen.

Ein Platz als **Gesucht:** Leihung in einem Kurzwaren-Geschäft in Leipzig auf Osten 1873.

Der Vater des im 17. Lebensjahr stehenden jungen Mannes ist geneigt, in Gegenleistung eines Sohn oder Verwandten des Principals in sein ähnliches Geschäft anzunehmen. Anreihungen werden durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Lübeck unter U. N. 417. erbeten.

Ein junger, gewandter Kellner, gut attifirt und cautiousfähig, sucht zum 1. Juni a. c. Stellung als Oberkellner oder Bütteler in einem Hotel oder seinem Restaurant. Adressen erbeten unter E. B. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger kräftiger Mann, gebildeter Militair, sucht sofort Stelle als Marktpolster oder vergleichen.

Gef. Adressen beliebt man Leibnizstraße Nr. 19, S. G. 1. Etage abzugeben.

Ein junger gewandter Mensch von 17 Jahren sucht Stellung in einem Geschäft.

Adressen unter H. T. II. 150. in der Inseraten-Annahme Hainstraße Nr. 21, abzugeben.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin in einer Conditorie, auch zum Bedienen der Gäste oder in einem Bäderlokal. Werthe Adressen sind abzugeben Alexanderstraße Nr. 14, 2. Etage.

Eine geübte Kutschaffrerin, jetzt als Verkäuferin thätig, im Schneiden und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung. Adressen bitte man gef. bei Herrn Kaufmann Juduss. Hainstraße, niedezulegen.

Eine tächtige Schneiderin sucht nach Beschäftigung in ihrer Wohnung Obstmarkt 1, Hof L. I.

Eine Köchin, die der f. Küche vorst. kann, sucht 1. Juni Stelle. Schäperstr. 3, Willigeköpf.

Gesucht

wird von einer ordentlichen Frau auf dem Lande Wäsche zu waschen, bleichen und plätzen.

Adressen bitte man abzugeben Petersstraße Nr. 1 im Teßengeschäft.

Eine Köchin aus Thüringen sucht zum 1. Juni Stellung. Dieselbe kann der Küche allein vorstehen, würde auch eine Reihe mitmachen.

Zu erfragen Quellstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Eine geübte Köchin, 1 gesch. Jungemäpf., 4 J. in Stelle, 1 Mädchen f. Alles f. D. Lange Str. 40 p. r.

Gesucht wird von einer Restorationstöchin sofort Dienst. Zu erfragen Große Windmühlenstraße 15 bei G. Weizenmann.

Eine Köchin, welche etwas Hausharbeit mit übernimmt, s. z. 1. Stelle. Buerst. Gutshofstr. 2, Rest.

Ein Mädchen in gesuchten Jahren sucht Dienst als Köchin bis zum 1. Juni. Zu erfr. Thomasgäpf. Nr. 10 im Gewölbe.

Eine anständige Wirthschafterin, welche in der f. Küche thätig, sucht bei einem einzelnen Herrn baldigst Engagement. Räheres durch A. Löff, Ritterstr. 46, 2. Et.

Ein junges anständiges Mädchen, aus guter Familie, sucht Stellung als Jungemäpf. ob. zur Aufzuchtung einiger Kinder. Nähertes beim Portier Hotel de Pologne.

Ein zuverlässiges mit guten Bezeugnissen verscheinendes Stubenmädchen, welches im Küchen, Platten u. Servieren bewandt, sucht zum 15. d. M. oder 1. Juni Stelle. Zu erfr. Petersstraße i. Hirsch. II. Tr. A.

Ein ordentlich junges Mädchen, das auch nähen kann, sucht Dienst als Stubenmädchen oder auch für Alles. Abt. niederzul. Sternwartestr. 1, II.

Ein Mädchen von auswärtis sucht zum 1. Juni Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Salzgäpf. Nr. 7, 1. Treppen.

Ein zweitüriges Zimmer, vorneaus, 2 großen Stuben, 3 Kammern, Küche, Gartenanzeig. ist in einem grössten Bauerngute das. wegen plötzlicher Befindung des Abnehmers vacant geworden.

Nähertes durch die Filiale d. Bl. Hofstr. 21, 2. Et.

Eine Parterre-Wohnung, 2 St. 1. Et. nicht zu teuer 80 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, eine dergl. 1 St. 1. Et. nicht zu teuer 40 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, Vorstadt, sofort oder später zu vermieten.

Zu vermieten ist zu Johannis eine dreiteilige Wohnung (Sonnenseite) für 140 $\text{M}\ddot{\text{a}}$. Zu erfragen Weßstraße 37 part. rechts, nahe der Frank. Str.

Commerwohnung im Gotha, 2 großen Stuben, 3 Kammern, Küche, Gartenanzeig. ist in einem grössten Bauerngute das. wegen plötzlicher Befindung des Abnehmers vacant geworden.

Nähertes durch die Filiale d. Bl. Hofstr. 21, 2. Et.

Eine freundlich meublierte Stube mit Schlafkabinett ex 1 oder 2 Personen Erdmannstraße 6, 3. Et. links.

Eine freundlich meublierte Wohnung und Schloßkabinett, ist an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten.

Mart. Nr. 6, 3. Etage vorneaus.

Wegen plötzlicher Abreise ist ein ganz separater u. parterre gelegenes Garçon-Logis sofort oder zum 15. d. M. zu vermieten.

Lungensteins Garten No. 5 E, links par.

Ein Studenten oder Gelehrter, welchen denn gelegen ist ganz ruhig u. bei gebildeter Familie zu wohnen, kann zum 15. Juni 1 freudl. s. m. meubl. Garçon-Logis in Bl. Vorst. zu möglichen Preis erh. Abt. P. P. II. 10. Exp. d. Bl. abzug.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafrube, sep. Eingang und Schloßkabinett Ritterstraße Nr. 18, 2. Etage.

Zu vermieten möglichst oder 15. d. eine freundlich meublierte Stube mit Schlafkabinett ex 1 oder 2 Herren Erdmannstraße 6, 3. Et. links.

Eine freundlich meublierte Wohnung und Schloßkabinett ist sofort zu vermieten an einen Herrn Reichstraße 8, 9, Tr. rechts III.

Eine freundliche Stube ist sofort an einen Herrn zu vermieten, auch eine freundliche Schloßkabinette ist offen Barfüßgäpf. Nr. 7, 1. Etage.

Eine freundlich meubl. Stube ist pr. 1. Juni an einen einzelnen Herrn zu vermieten.

* Klostergäpf. Nr. 15, 4. Etage.

Nähertes beim Hausherrn.

Zu beziehen sind zwei meublierte meist. Stuben, jede an einen Herrn, Markt 10, Tr. A. 4. Et. I.

Gr. Windmühlenstr. 46, 1. Et., ist ein geräumiges freundlich meubliertes Zimmer mit Haus- und Schloßkabinett sofort zu vermieten.

Eine freundliche neumeublierte Stube ist zu vermieten Poststraße Nr. 15, 1. Treppen.

A

Stadt Frankfurt.

Heute Abend 8 Uhr

grosse

Abschieds-Gala-Benefiz-Soirée

Der so beliebt gewordenen Soubrette Fräulein Edda Waltz aus Wien unter gütiger Mitwirkung der berühmten Opernsängerin Fräulein Elly Dorn aus Wien, der Soubretten Frau Rühl, Fräulein Flora und Sophie Benn, des Violinvirtuosen Herrn Rühl, der Komiker Herren Rochstöckl, Wiss und Kreuter, sowie der ganzen Capelle des Hauses.

Gutgesiegte Weine.

Wein-Local zur „Goethe-Stube“ (in sehr schöner klassischer Ausstattung). Portier und Wirt. Delicatessen. Dejeuner, Diner, Souper zu jeder Tageszeit.

Restaurant: Bayerisch Bier auf Eis, reichhaltige Speisefarne.

NB. Einige Bestellungen auf reservierte Plätze oder Tische erbitte ich bis Mittag 1 Uhr ges. zutreffen zu lassen.

Robert Schumann.

Eine kleine separate Stube ist als Schlafstelle zu einer Person zu vermieten. Hausansicht Garten 3. Haus 4 Tr. bei Stiege. In einer hübschen Stube vorne heraus ist ganz billig eine Schlafstelle offen. Zeiger Straße Nr. 24 b, 2. Etage.

Eine freundliche Schlafstelle für 1 Herrn ist offen. Hausansicht Garten 1510 b. Sonntag.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren sind offen Petersstraße Nr. 16, 1 Treppen links.

In einer kleinen Stube vorne heraus erhalten in einer Stube, Nr. 5 - u. 6. Erdmannstraße 5, 3 Tr. 1.

Offen sind einige Schlafstellen für solche Herren Kaiserslog 1. 4 Treppen links.

Offen sind Schlafstellen Goldhähnchen Nr. 2, 3 Treppen.

Offen zwei Schlafstellen für Herren.

Große Windmühlstraße 14, bei Zeiger.

Offen ist für einen Theilnehmer eine freundliche Schlafstelle Zeiger Straße 14, 4 Tr. links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen mit Koch für Herren Petersstraße 4, Treppen C 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen mit oder ohne Bett Poststraße 10 im Hofe part.

Offen sind Schlafstellen für Herren.

Bayerische Straße 7c, 1 Treppen vorne heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen.

Große Straße Nr. 8, 3 Treppen vorne heraus.

Offen ist eine Schlafstelle.

Ultrabasse Nr. 40, parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn.

Königplatz Nr. 5, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Reudnitzer Straße 11, 3 Treppen vorne heraus rechts.

Unanständiger Herr wird als Theilnehmer zu der Stube mit Kammer geladen Gustav-Adolph-Straße 34, 3. Et. links, Ecke Försterstraße.

Ein großes Zimmer für Gesellschaften oder Schauspielerei ist noch einige Tage in der Woche im Großen Fleischergasse Nr. 8.

Wlh. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschaft.

Halle, Mittelstraße Nr. 9.

L. Werner, Tanzl. Heute Stunde.

O. Sohler. Heute 8 Uhr.

Barthel's Restauration, Burgstr. 24.

Heute Abend Concert und Vorträge des

Schuhleiters Herrn J. Koch, Komiker Weigel

und Damen Frau u. Tel. Koch, dabei empfiehlt

ff. Bier.

Limbacher Bier-Tunnel,

Concert und Vorstellung

der neu engagierten Gesellschaft unter Leitung des

Herrn Rostock, 6 Herren, 8 Damen.

ff. Bayerisch und Lagerbier auf Eis.

Liederhalle.

Heute Concert und Vorstellung.

Ton-Halle.

heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 6 Uhr. J. G. Möritz.

Leipziger Salon.

Heute Montag Ballmusik. Anfang 7 Uhr.

Bier ff. F. A. Heyne.

Dunkelbergs Restauration.

Allen Besuchern Naumburgs und Umgegend erlaube ich mir meine auf der Höhe des Spechtfestes.

mit dem Bahnhof gegenüber liegende Restauration mit großem Glaskalon und prachtvoller Aussicht auf das Saal- und Unstruthal ganz ergeben zu empfehlen.

H. Dunkelberg.

Goldner Elephant, Gr. Fleischerg. 8.

Täglich guten frischen Mittagstisch, tolle

Bayerisch Bier & Seidel 2 % empfiehlt

W. Ihme.

Schlachtfest

empfiehlt heute sowie jeden Montag

Ernst Vetters,

Peterssteinweg 56.

Papiermühle.

Aller zum Schlachtfest. Der Bund.

Drei Mohren.

Heute Montag empfiehlt Ullerlei, vorzügl.

Wernesgrüner und lädt freundlich ein.

G. Seifert.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Ullerlei mit Cotelettes,

Zende oder Junge W. Hahn.

Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Cotelettes mit Stangenpürgel und

andere die Speisen. Bier ff. H. Bernhardt.

Restauration zur Grünen Schenke

empfiehlt heute Montag Ullerlei, vorzüglich

Wernesgrüner, ff. Lager- und Bierbier Bitterbier,

wozu ergeben einladet J. G. Klöppel.

Brandbäckerei.

Täglich frischen Kaffekuchen sowie Blätter und

Dresdener Kaffekuchen; Bier und Kaffee ff.

NB. Heute Speckkuchen, 5 Uhr.

E. Kuhnt.

Speisehalle, Katharinenstraße 20 empfiehlt

Speisehalle, Mittagstisch Port. 3 Ngr.

Schützenhaus

(großer Saal).

Heute Montag den 6. Mai

Benefiz und Abschieds-Concert

der Herren Metz, Neumann, Ascher, Schreyer und Hoffmann, unter gütiger

Mitwirkung der Geschwister Fräulein Flora und Marie Rosner (genannt Schwarzblattln).

Unter Anderem kommt zur Aufführung: Politisches A.-B.-C. Quartett von Neumann. —

Napoleon und Blümchen. — Steyrische Lieder. — Des Lebens Steine. Lied von

Rosmar. — Ein armer Klosterbruder. — Der Opern-Componist, große musikalische

Stücke. — Tyrolerleben. — Die drei Männer von Waldmann. — Leipzig's Genre-

Müller, Humoreske. — Anfang 1/2 8 Uhr. Eintritt 5 Ngr.

Bei unserer Aufführung verfehlte wir nicht einem geachten Publicum den besten Dank aufzu-

frinden für die freundliche Aufnahme, welche uns wiederum zu Theil wurde, und verbinden damit

Ringling die Worte, und ein geneigtes Publikum bewahren zu wollen.

Leitungsvoll d. O.

Stadt Frankfurt.

heute Abend 8 Uhr

grosse

Abschieds-Gala-Benefiz-Soirée

Welt-Local zur „Goethe-Stube“ (in sehr schöner klassischer Ausstattung). Portier und Wirt. Delicatessen. Dejeuner, Diner, Souper zu jeder Tageszeit.

Restaurant: Bayerisch Bier auf Eis, reichhaltige Speisefarne.

NB. Einige Bestellungen auf reservierte Plätze oder Tische erbitte ich bis Mittag 1 Uhr ges. zutreffen zu lassen.

Robert Schumann.

Schützenhaus.

Einladung zum Sommer-Abonnement,

gültig bis Mitte September 1872 (100 Concerte).

Täglich (mit Ausnahme des Sonnabends) Concert: Montag, Mittwoch und Donnerstag von der Haudecapelle unter Leitung des Herrn Director Büchner, Dienstag und Freitag von dem Musikkorps des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn Baum,

Sonntag von beiden Chören.

Die zahlreiche Beteiligung und freundliche Anerkennung seitens der ge-eherten Bewohner Leipzigs im vorigen Sommerjahr haben mir die schmeichel-hafte Überzeugung gegeben, daß mein Etablissement als Sammelpunkt der Gesellschaft durch seine Annehmlichkeit und bequeme Lage sich die allgemeine Gunst erworben hat, und so darf ich hoffen, auch dieses Jahr mit obiger Ein-ladung willkommen geheißen zu werden.

Signor Bragazal und Miss Townsend, eine liebliche Erscheinung, sind für den Monat Juli engagiert; dieselben werden im Trianon-Park ihre außerdorische Kunst zeigen. Nachdem sind die Anlagen teilweise verändert und verschönert, sowie neue Ecken geschaffen. — Die Abonnements-Karte kostet, wie im vorigen Jahre, für die Sommersaison incl. der Künstler-vorstellungen (einzelne wenige Tage und zum Zwecke großer Festlichkeiten geschlossener Kreise) ausgebundenes Abonnement vorbehalten)

für jeden Herrn 1 Thlr. 10 Ngr. (gelbe Karte),

= jede Dame 1 Thlr. (rote Karte).

Fremdenkarten für einen Tag kosten in der Regel 7 1/2 Ngr.

Bei Extra-Produktionen 10 Ngr.

Abonnenten haben zu jeder Tageszeit, auch wenn kein Concert stattfindet (Privatevents abgenommen), freien Zutritt.

Es wird ausdrücklich auf die Annonsen in den Tages-blättern, sowie die Abonnements-Bedingungen auf den Um-schlägen der Karten hingewiesen und gebeten, die letzteren für etwaige Zugabe von Abonnements-Concerten über 100 aufzu-bewahren. Geehrte Familien und Gesellschaften mache auf die Coupés und reservirten Zimmer zum Souper, sowie auf die Annehmlichkeit bei günstigem Wetter im Freien zu speisen auf-merksam, und werde stets bemüht sein, alle Mängel zu be-seitigen, sowie möglichsten Comfort herzustellen.

Die Abonnements-Karten werden von heute ab an der Cassa im Schützenhaus, sowie bei Herrn B. J. Hansen am Markt und in der Musikalienhandlung des Herrn Kahnt, Neumarkt, verkauft.

C. Hoffmann. Königl. Hofrestaurant.

Schützenhaus im Grossen Saal.

Morgen Abschieds- u. Benefiz-Concert

der Miss Lillie Alliston.

unter freundlicher Mitwirkung der Miss Leopoldine Adacker. Auftreten der Geschwister Fräulein Flora und Marie Rosner.

Orchester unter Leitung des Herrn Hellmann.

Es wird mit Ausnahme der gedeckten Tische auch im Saale Bier verabreicht.

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Bestellungen auf reservierte Tafeln werden im Comptoir parterre gegen Lösung der Billets angenommen.

Schweizerhäuschen.

Heute Abend-Concert vom vollständigen Musikkorps des 8. Inf.-Reg. Nr. 107

unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Baum.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 2 1/2 Ngr.

Theater-Terrasse.

Heute Abend Concert.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Neue Theater-Conditorei.

Heute Abschieds-Concert von der allbekannten Tyroler Sängersfamilie

Pitzinger aus dem Pusterthal, 4 Damen und 4 Herren. Anfang 8 Uhr. Eintritt 3 %.

Kleiner Kuchengarten | Heute erstes feines Bier von Riebeck & Co. | Allerlei.

Pragers Biertunnel.

Täglich guten fröhlichen Mittagstisch empfiehlt

Heute erstes
feines Bier von
Riebeck & Co.

C. Prager.

Schlachtfest

empfiehlt für heute
NB. sehr angenehmer Aufenthalt im Garten.

F. A. Krug.

Heute „Schlachtfest“

Restauration von Robert Götz, Nikolaistraße 51.

Zum Helm in Zutritzs.

Heute Schlachtfest.

Stierba.

Schillerschlösschen in Gohlis.

Heute Montag Schlachtfest.

C. Müller.

No. 1. heute Schlachtfest, Kaffee und Kuchen empfiehlt A. Aster.

Schweinsknochen mit Klößen Mittags u Abends Friederich John, Bockbier ff. 10. Neukirchhof 10.

Neues Schützenhaus.

Während der Saison empfiehlt täglich frischen Stangenaspargel, Weißwurst z. c., frischen Kuchen, Kaffee, ein gutes Glas Bier z. jederzeit. H. Stenger.

Waldschlösschen zu Gohlis

empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, keine Gose, Böhmisch und Lagerbier. S. Zierfuss.

Heute früh Speckküchen bei Eduard Nitzsche, Reichstraße 48.

Berloren wurde am Sonnabend gegen 8 Uhr von einem Arbeiter über die Petersbrücke ein Portemonee mit gegen 5 Pf. Geld und 1 Schlüssel. Gegen Bel. abzug. Kl. Burgg. 3 b, IV. bei Böhme.

Berloren wurde Sonnabend Mittag über den Augustusplatz, Nicolaistr. ein Paar Korallen-Ohrringe. Abz. gegen Bel. Nicolaistr. 18, II.

Berloren wurde Sonnabend den 4. Mai ein kleiner Brillantring mit schwarzer Emaille. Abzugeben gegen Belohnung Reichstr. 55 b. Handm.

Berloren wurde 1 Instrumentalutteral. Abzugeben gegen Belohnung Petersstraße Nr. 42, 3 Treppen bei Jakob.

Berloren ein Schlüssel an einem schwarzen Bande. Gegen Bel. abzug. b. Hrn. Linke, Kößstr. 7.

Gutlaufen

am Sonnabend ein gelblicher Windhund mit Maulkorb, Reusilber-Halsband und Steuerzettel Nr. 2762. Gegen Belohnung abzuholen.

G. F. Güttig, Goldarbeiter, Thomaskirchhof 18.

Wegen des bevorstehenden Umbaus unseres Geschäftslocales bitten wir alle uns übertragenen Arbeiten bis zum 15. Mai abzuholen.

G. F. Güttig, Goldarbeiter, Thomaskirchhof 18.

Als vorzüglichster Erfolg und das Vollkommenste in Nachahmung der Buttermilch kann das Nahrungsmitittel in köstlicher Form aus der Dampfküche des Apothekers und Chemikers J. Paul Liebe in Dresden empfohlen werden.

Dieses lieblich schmeckende Präparat giebt durch

einfache Zubereitung in lauwarmter Milch und Wasser (ohne das unansehbare Kochen) die berühmte Siegburg'sche Suppe, welche wie Milch den Sünglingen im Saugglase gereicht wird.

Eine große Zahl von Anstrengungsschreibern aus allen Weltgegenden, von Beratern und Privaten bezeugen die vorzüllichen Erfolge dieses Extractes, dem auch bei den Ausstellungen zu Amsterdam, Pillen und Wittenberg Preissmedaillen zu Hell wurden.

Uteruswachen, Blutarmen, Magenleidenen, Reconvalezenten dient es zugleich als schätzbares, leichtverdauliches Nährmittel.

Boyer von Liebe's Nahrungsmitittel à fl. (mit Gebrauchsanweisung) 10 Pf. bei

Otto Weißner, Nicolaistrasse 52,

Oscar Bauer, Petersteinweg 50.

Anglopothefe, am Markt 12,

August Häbauer, Nürnberger Str. 63.

Lindenapotheke, Weststraße 17 a.

Aufforderung.

Die Einzender von Anzeigen, deren Abruck aus irgend einem Grunde nicht erfolgen konnte, wollen die an uns gehahlten Insertionsgebühren gefälligst so bald wie möglich wieder in Empfang nehmen.

Expedition des Leipziger Tagblattes.

Diej. Peri., welch vor. Woche einen brauen Sonnenschirm an sich nahm, wird gebeten densel. Gr. Fleischergäste 5, I. Linie abzugeben.

Der Reisende Carl Gottstein aus Beditz bei Borna ist seit dem 1. April aus meinem Geschäft entlassen.

Magdeburg. Theodor Müller.

Der armer Würschmann Möhns wird gratulieren Dir heute zu Deinem 52. Geburtstag von ganzem Herzen. Deine vielen Freunde in Leipzig. Du sollst leben hoch!

Eine gutschmeckende u. greifende Kerna-Suppe. Geisse (à fl. 3 Pf. im Redutengewölbe Nicolaistrasse 52) kann besonders zu Bunt- und Vorwärtsen, als Handkost für Fabrikarbeiter, sowie als vorzügliche Scheuerkoste empfohlen werden.

Panorama über die Stadt u. Um-Schlossthurm, gegen Uebers. der Schlachsfelder.

Verein Bauhütte.

Heute Abend 8 Uhr außerordentliche Versammlung. Tagesordnung: Feststellung des Stundenplanes. Wahl der Revisoren.

Bahltreides Erheben ist nothwendig. D. V.

D. G. 7 Uhr Bayerischer Bahnhof.

L. L. versammlung in Stadt Dresden.

Buchbinder-Versammlung

Dienstag den 7. Mai Abend 8¹/2 Uhr im Leipziger Saal. Tagesordnung: Der sich zu constituirende Verein und Vorstandswahl. — Es wird dringend um zahlreichen Besuch gebeten.

2008-af 5273. x 702.

Die Gemüthlichkeit

heute auf die Papiermühle. Der Gemüthliche.

PHUL. Heute Partie nach der Papier-

mühle.

Mildensteiner Kiefernadel-dampfbäder,

Windmühlstraße Nr. 41. Aerztlich verordnet bei Muskul. u. Gelenkrheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden, Nerven- und Blasenleiden, bei Drüs. und Zahnsleiden, bei Hirt.-Stoßungen, Bluterfahrungen, Rektos. und Lungenkatarrhen. Täglich 8-8. Für Damen 1-4. Separatcabinets jederzeit. Heilresultate vorzüglich.

Ein Nussbaum-Büffet

mit vielen geschätzten Jagd-Emblemen ist am Montag und Dienstag bei mir zur Ansicht ausgestellt. Franz Schneider, Weststraße 21-22.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft im Vereinslocale. Der Vorstand.

Städtische Speiseanstalten I und II. Morgen Dienstag: Picknick mit Brot und Bimmet, von 11-1 Uhr. Die Vorstände: Böhne, Ulrich.

Gebraucht bei G. Wolf in Leipzig.

Aufruf.

Das Bismarck-Stipendium für Strassburg.

Commititonen!

In Berlin hat sich ein Comité gebildet, um für die neue deutsche Universität Strassburg, welche heute eröffnet wird, ein

Bismarck-Stipendium

zu errichten. Se. Durchlaucht der Reichskanzler hat genehmigt, daß die Stiftung mit seinem Namen benannt werde. Die Genehmigung der Staaten ist ihm vorbehalten.

Gegen 9000 Thaler sind in Berlin bereits zusammen, wovon allerdings nur der kleinste Theil von Professoren und Studenten gezeichnet ist. Ein Anfang ist gemacht, würdig der neuengesetzten deutschen Schwestern-Universität und des großen Maßes, der in erster Reihe mit Elsass-Lothringen und gewinnen half; allein es gilt, die Stiftung gemäß der großen Sache, welcher sie dienen soll, in einem großen Maßstab durchzuführen. Wenn irgend etwas, so ist dieses eine gemeinsame Sache aller Universitäten Deutschlands und nicht bloß dieser.

Wir bitten daher auch unsere Herren Commititonen, bei den Sammlungen, für welche Bezeichnungsbogen in den Auditorien umhergesandt werden, freundlich, nach besten Kräften für uns beihilfend, und in ihren Kreisen, akademischen und nicht akademischen, für die Angelegenheit wirken zu wollen.

Das Gassen-Geschäft wird Herr Beer, Kassirer des Universitäts-Rentamtes, zu übernehmen die Sache haben.

Über die Eincaftung der gezeichneten Beiträge wird ein Anschlag nach Schluss der Sitzung des Räthers bringen.

Leipzig, den 1. Mai 1872.

Das Leipziger Comité für das Bismarck-Stipendium.

Die Professoren:

Dr. Wunderlich, v. B. Rector. Dr. Georg Curtius.

Dr. Fricke. Dr. Friedberg.

Die Studirenden:

Wilh. Winter, stud. jur., Vorsitzender. H. Weske, stud. phil., stellvertretender Vorsitzender. W. Päpke, stud. phil., Schriftsteller. P. Kannengießer, stud. theol. Adolf Furtwanger, stud. phil. Paul Schmidt, stud. jur.

Leipziger Renn-Club.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Heute den 6. Mai Ballotement bei Herrn August Kind, Rittergasse Nr. 13, Vormittags von 9-12, Nachmittags von 3-6 Uhr.

Deutscher Protestantverein zu Leipzig.

Dienstag am 7. Mai Abends von 8 Uhr an

Mitglieder-Hauptversammlung

im reservirten Zimmer von Stahl's Restauracion in der Ritterstraße. Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht. — 2) Der Leipziger Protestantenz. — 3) Vorstandswahl.

Der Vorstand.

Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend 1/2 Uhr Zusammentunft in C. Felsche, Dresdner Thor, zum Empfang nach Süßig. Gäste sind willkommen.

D. V.

Psalterion.

Heute Abend 7 Uhr Uebung zum Frühlingsfeste.

D. V.

Riedelscher Verein.

Heute Montag 7 Uhr in der Thomaskirche Hauptprobe für Solisten, Chor und Orchester zu Requiem von H. Berlioz. Um Punctlichkeit wird dringend gebeten.

Tugend-Bund.

Heute den 6. Mai zum Schluß der Saisons

in den Räumen der Centralhalle von 7 Uhr an

Conoert, darauf Ball.

D. V.

Thespis.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß für diesesmal unsere Theatunterhaltung nicht Mittwoch, sondern Dienstag den 7. Mai findet, und kommt zur Aufführung: Das Portrait der Geliebten. Lustspiel in 3 Acten.

D. V.

„Flora.“ Morgen Dienstag Abendunterhaltung in der Tonhalle. Billets sind abzuholen Hanßdörfer Steinweg Nr. 64 im Gemüde

D. V.

Versammlung

der Mitglieder der Genossenschaft selbstständiger Schuhmacher Leipzig und der Umgegend Montag den 6. Mai, Abends 8 Uhr in Hertel's Restauracion, Holzmarkt 5.

Tagesordnung:

Beantwortung der eingegangenen Fragen, Fortsetzung des Berichtes der Commissionen.

Skandinavisk Selskab.

Dresdner Strasse 29, 1. Etage.

Mandag den 6. Mai Maanedsmøde. Kl. 8.

Georg Richter

Clara Richter geb. Goedel.

Germahle.

Leipzig, den 5. Mai 1872.

Gestern Abend zehn Uhr wurde meine Tochter von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. — Leipzig, den 5. Mai 1872.

G. Wöhrl, Handelsagent.

Gestern starb nach langen Leidern unter gütiger Schwester, Schneide und Tante

Therese Fischer geb. Weiss.

Leipzig, den 5. Mai 1872.

gr. Menn.

Heute 6¹/₂ U. L. A. 8 U. Br. M.

Apollo.

Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 5. Mai 17°.